



Sprechzeiten des Amtes Gnoien: Aufgrund der aktuellen Coronapandemie ist das Amt Gnoien geschlossen. Die Terminvergaben erfolgen nach vorheriger Vereinbarung.

Vorstellung des neuen Logos vom Amt Gnoien



von links nach rechts: Lars Schwarz (Amtsvorsteher), Renate Awe (1. stellv. Amtsvorsteherin) und Gunnar Steinbrink (2. stellv. Amtsvorsteher)

Das Bild wurde zur Verfügung gestellt von Herrn Dr. M. Krüger. Die Rede zum Amtsjubiläum finden Sie ab Seite 2.



Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagssonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) - 17179 Gnoien - Tel.: 039971 / 121900 - täglich ab 12 Uhr für Sie geöffnet!

Ab sofort wieder täglich ab 12.00 Uhr geöffnet (MO/DI ab 17.00 Uhr)

☎ 12 900



Bericht des Amtsvorstehers Lars Schwarz zur 2. Sitzung des Amtsausschusses Gnoien am 07.09.2022

Meine sehr geehrten Damen und Herren, sehr verehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Amtsbereiches Gnoien, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wer te Gäste,

ich darf Sie alle recht herzlich zur 2. Sitzung des Amtsausschusses im Jahr 2022 in den Räumen, im Saal der FFw Dölitz begrüßen. Und wie Sie natürlich der Einladung entnommen haben, ist diese Amtsausschusssitzung keine „gewöhnliche“ Sitzung. Vielmehr ist heute ein besonderer Anlass und Grund zum Feiern, unser Amt Gnoien wird 30 Jahre. **30 Jahre gemeinsame Verwaltung für unsere Landgemeinden und die Stadt Gnoien.**

Wir haben uns - und wenn ich hier sage: wir, dann meine ich die Amtsleiterinnen Frau Höter, Frau Fischer und die Mitarbeiterinnen, die noch in die Organisation dieses Jubiläums eingebunden waren - wir haben uns entschlossen, diesen Tag nicht mit Ehrengästen aus Politik aus Land und Bund und langen Reden und Grußworten zu begehen...

Nein wir haben uns entschlossen, unser Jubiläum im Kreise der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Amtsausschussmitglieder und mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu begehen.

Wir wollen heute zurückblicken auf 30 Jahre, auf das Erreichte, das Geschaffene, Höhepunkte und besondere Herausforderungen und mit Ihnen zusammen feiern und natürlich all denen Danke sagen, die täglich zum Gelingen des gemeinsamen Amtes beitragen.

Entwicklung der Organisation der Verwaltung des Amtes Gnoien mit der Bildung des Amtes am 16. Oktober 1992.

In der „Dritten Landesverordnung zur Bildung von Ämtern und zur Bestimmung der amtsfreien Gemeinden“ vom 12. Oktober 1992 heißt es im § 4: „Die Amtsfreiheit der Stadt Gnoien wird aufgehoben. Die Stadt Gnoien wird dem Amt Gnoien-Land zugeordnet. Der Name des Amtes Gnoien-Land wird in Gnoien geändert.“.

Damit war das Amt Gnoien mit Wirkung vom 22. Oktober 1992 gegründet und der erste Schritt in eine gemeinsame Zukunft als Körperschaft des öffentlichen Rechts mit damals 10 Gebietskörperschaften vollzogen.

Dem Amt Gnoien gehörten zur Gründung die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin, Boddin, Finkenthal, Groß Nieköhr, Kleverhof, Lühburg, Walkendorf, Wasdow sowie die Stadt Gnoien an.

Mit Wirkung vom 31.12.1998 wurde der Anschluss der Gemeinde Kleverhof an die Gemeinde Altkalen rechts-wirksam.

Die Gemeinde Groß Nieköhr wurde mit Ablauf des 30.12.1999 in die Gemeinde Behren-Lübchin eingemeindet, die Gemeinde Wasdow fusionierte im September 2011 mit der Gemeinde Behren-Lübchin.

Im Zuge der Kommunalwahlen 2019 wurde der Gebietsänderungsvertrag zwischen der Gemeinde Walkendorf und den Gemeinden Boddin und Lühburg abgeschlossen.

Nunmehr gehören zum Amt Gnoien die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin, Finkenthal, Walkendorf und die Warbelstadt Gnoien, die ihr Verwaltungsgebäude in der zentral und mittig gelegenen Stadt Gnoien unterhalten. Dieses ehemalige Großherzogliche Amtsgericht im Stil des Neoklassizismus wurde aufwendig saniert und am 20. Juni 1997 den Bürgern des Amtsbereiches seiner Bestimmung als modernes Dienstleistungsunternehmen zur Verfügung gestellt

Die Entwicklung unserer Verwaltung:

Gründung des Amtes Gnoien 1992

- 1992 - 31 Beschäftigte in der Kernverwaltung,
5 Fachämter (Bauamt, Hauptamt, Kämmerei, Ordnungsamt, Sozialamt)
- 1996 - der Kreis übergibt die Wohngeldstellen mit den Sachbearbeiterinnen in die Ämter
- 2002 - 29 Beschäftigte in der Kernverwaltung
- 2003 - Abschluss der ersten Altersteilzeitverträge
- 2004 - Strukturänderung von 5 auf 4 Fachämter (Bauamt, Hauptamt, Kämmerei, Ordnungs- und Sozialamt)
- 2005 - 25 Beschäftigte in der Kernverwaltung
- 2006 - Strukturänderung von 4 auf 3 Fachämter (Hauptamt, Bau- und Ordnungsamt, Kämmerei)
- 2007 - 21 Beschäftigte in der Kernverwaltung
- 2009 - Strukturänderung von 3 auf 2 Fachämter (Zentrale Verwaltung, Bau- und Ordnungsamt)
- 2011 - Mit Ablauf des 04.09.2011 schlossen sich die Gemeinde Behren-Lübchin und Wasdow zur Gemeinde Behren-Lübchin zusammen. Das Amt Gnoien besteht nun aus 7 amtsangehörigen Gemeinden.
- 2012 - Haushaltsumstellung auf die Doppik
- 2021 - Strukturänderung von 2 auf 3 Fachämter (Zentrale Verwaltung/Bürgerservice, Bau- und Ordnungsverwaltung, Finanzverwaltung)

Im Amt Gnoien sind zur Zeit 23 Arbeitnehmer angestellt,

- davon 1 geringfügig Beschäftigter (Hausmeister)
- 6 Teilzeitbeschäftigte
- 16 Vollzeitbeschäftigte.

Die LVB-Stelle ist aktuell amtierend mit Frau Höter besetzt. Der Altersdurchschnitt der Beschäftigten in der Verwaltung beträgt 46,8 Jahre. In den Jahren 2024 - 2030 scheiden 6 Kolleginnen aufgrund des Renteneintritts aus.

Am 17.07.2019 wurde ich durch den Amtsausschuss zum Amtsvorsteher des Amtes Gnoien gewählt und trat die Nachfolge von Herrn Schörner Junior an.

Seit Bestehen des Amtes Gnoien wurden 14 Azubis und 1 Umschülerin ausgebildet, davon arbeiten heute noch 3 ehem. Azubis in der Amtsverwaltung. In den 30 Jahren leiteten im Amtsbereich insgesamt 26 Bürgermeister die Gemeinden. 7 Amtsvorsteher wurden gewählt und weit über 100 offizielle Amtsausschusssitzungen abgehalten.

6 ehemalige Amtsvorsteher hatte unser Amt. Das waren:

Herr Thürkow	von 1992 - 11/2003
Herr Ziegler	von 12/2003 - 2009
Herr Gering	von 2009 - 2014
Herr Winkler	von 2014 - 02/2016 (Mandat niedergelegt)
Herr H.-G. Schörner	amtierend von 03/2016 - 06/2016 (verzogen)
Herr T. Schörner	von 07/2016 - 07/2019 (Neuwahl)

In 30 Jahren hatten wir 4 leitende Verwaltungsbeamte (LVB's). Das waren:

Herr Winkler	von 1993 - 2005 (2004 Freistellungsphase Altersteilzeit)
Frau Finke	von 2004 - 2013 (2012 erkrankt)
Frau Ehlert	amt. LVB von 10/2013 - 12/2020
Frau Höter	unsere aktuelle amt. LVB seit 12/2020

Die Mitgliederzahl des Amtsausschusses reduzierte sich in dieser Zeit von ursprünglich 17 Mitglieder auf aktuell 7.

Die zwei Bürgermeister mit den längsten Dienstzeiten im Amtsausschuss sind:

Herr Birger Ziegler	seit 1994, also seit 28 Jahren, 6 Jahre davon als Amtsvorsteher.
Frau Renate Awe	seit 2003, also seit 19 Jahren und aktuell die erste Stellvertreterin des Amtsvorstehers.

Stellvertretend für alle aktuellen und ehemaligen ehrenamtlichen Bürgermeister danke ich Euch beiden ganz besonders. Es ist eben für Euch erkennbar nicht ein Zeitvertreib oder eine Pflichtaufgabe, nein es ist vielmehr eine Herzensangelegenheit, die Ihr mit viel Herzblut und Engagement immer und immer wieder in jeder einzelnen Sitzung durch Eure Tätigkeit einbringt. Danke für so viele Jahre Mitarbeit im Amtsausschuss Gnoien.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, aktuell hat unser Amt, Stand heute: 5.889 Einwohner. Die Zahl der Einwohner ist seit einigen Jahren relativ stabil, Tendenz leicht

steigend. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir in nicht all zu langer Zeit auch wieder die 6.000-Marke knacken werden. Es wird fleißig gebaut im Amtsgebiet, unsere Kitas und Schulen sind gut besucht, trotz herausfordernder Zeiten sind unsere Gemeinden solider aufgestellt denn je, die Finanzlage ist gut, die Gemeinden sind stabil. Soweit einige Zahlen und Fakten der letzten 30 Jahre Amt Gnoien.

In Vorbereitung des heutigen Jubiläums habe ich mir rückblickend ein paar Gedanken gemacht:

Was möchte ich Ihnen mitteilen, was besonders betonen, wem möchte oder wem muss ich danken, an was erinnere ich mich vielleicht persönlich besonders? Was macht das Amt Gnoien eigentlich heute, also am 07. September 2022 aus, was ist unser heutiges Selbstverständnis, was ist unsere „Mission“? Was waren die große Herausforderungen in den zurückliegenden Jahren?

- Ganz am Anfang stand natürlich die Bildung des Amtes aus Gemeindeverbänden und der Stadt Gnoien.
- Damit verbunden die Findung einer Struktur, die Übernahme der Mitarbeiter aus Stadt und Landgemeinden (Nutzung der Teilzeitmodelle später der Altersteilzeitmodelle, um Kündigungen zu vermeiden).
- Die mehrjährige Sanierung des Amtsgebäudes und damit dann die gesamte Verwaltung in einem Gebäude (vorher in verschiedenen Häusern).
- Bis vor wenigen Jahren die extrem belasteten Gemeindehaushalte durch Wohnungssanierungen, damit auch im Amt eine angespannte Finanzsituation bis hin zur praktischen Handlungsunfähigkeit aufgrund der Haushaltslage - viele Jahre der Haushaltssicherungskonzepte
- Der so wichtige Erhalt der Schulen und Kitas im ländlichen Bereich, genauso der Feuerwehren und deren steter Ausbau
- Die Entfernung zum Landkreis und den übergeordneten Verwaltungsstrukturen, die immer weiter zugenommen hat und entgegen der Versprechen nicht kostengünstiger, sondern bis heute viel teurer wurde
- Die Umsetzung der Gemeindefusionen (Altkalen/Kämmerich; B-L/Groß Nieköhr; B-L/Wasdown)
- Das Mammutprojekt der Landesregierung, das Gemeindeleitbildgesetz - mit dem Ergebnis der Gebietsänderungen (Boddin-Lühburg-Walkendorf), aber damit auch der Erhalt des Amtes
- Das Thema Wohnungsverwaltung, teilw. herausfordernd - erst über Gnoien, dann teilweise Teterow, dann selbst übers Amt.
- Die Doppik, also die doppelte Haushaltsführung der Haushalte.
- Die Sanierung des Amtsgebäudes, die sich schwierig gestaltet.
- Zukünftige Herausforderung - Umsetzung der Digitalisierung, papierloses Arbeiten und Einführung des Onlinezugangsgesetzes.

- Der Generationenübergang beim Personal, also bei unseren Mitarbeitern - früher eher zu viel (siehe Teilzeit/Altersteilzeit), trotzdem ein fester Stamm, es ist gelungen auch Auszubildende dauerhaft zu binden, Menschen die regional verbunden sind und aktuell die bekannten Herausforderungen neue Mitarbeiter zu finden.
- 2,5 Jahre Coronakrise und die immer noch spürbaren Folgen.
- Die aktuelle Energie- und Gas-Krise und die Folgen

Meine sehr geehrten Damen und Herren, auch hier ist zu sehen, unterfordert war hier keiner. Vielen Aufgaben und Herausforderungen haben wir uns verantwortlich gestellt, viele Herausforderungen liegen aktuell aber eben auch vor uns.

Was macht uns als Amt Gnoiien aus?
Was macht uns besonders?

Als erstes fällt mir da die regionale Verbundenheit ein. In unserem ländlichen Bereich sind wir ein kleines Amt, landesweit wenn nicht sogar das kleinste - und das ist auch gut so. Wir sind eben keine anonyme Verwaltungseinheit und arbeiten die Anliegen und Fälle nach Nummern ab, nein - in unserer ländlichen Gegend ist es üblich, dass man sich kennt, miteinander spricht und sich einander hilft. Das macht das Leben hier aus und das ist besonders. Das gilt eben auch für unser Amt. Trotz aller Digitalisierung und dem wichtigen Breitbandausbau ist uns die Nähe zum Bürger und auch untereinander sehr wichtig.

Wir, die Bürgermeister, Gemeindevertreter und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes, sind von hier und kennen die Gegebenheiten und Befindlichkeiten vor Ort. Auch zwischen den Gemeinden und der Amtsverwaltung sind die Wege kurz und direkt. Die Zusammenarbeit lebt von dem gesprochenen Wort - Meinungen, Anregungen, Hinweise und auch Diskussionen - mit dem Ziel die Gemeinden und unser Zusammenleben zu stärken und weiter voran zu bringen.

Und deshalb möchte ich mich an dieser Stelle zum Ende meines Berichtes bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken.

Liebe Mitarbeiter, einige sind vom ersten Tag an im Amt Gnoiien seit nunmehr 30 Jahren, einige sind erst wenige Wochen oder Monate in unserem Team.

Ihnen allen möchte ich heute im Namen aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mein herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne Ihr Engagement ohne Ihre Fachkompetenz, Ihren Sachverstand, Ihre Ruhe und ohne Ihren „kühlen Kopf“ in so manchen hitzigen Diskussionen wäre das Amt Gnoiien nicht das Amt Gnoiien, wie wir es kennen. Ohne Sie wären wir Bürgermeister und Gemeinde- oder

Stadtvertreter all zu oft aufgeschmissen, ohne Sie würden unsere Amtsgemeinden oder die Stadt Gnoiien nicht so aussehen, wie sie aussehen. Sie alle haben maßgeblich zu einer guten Entwicklung unserer Region beigetragen!

Und dafür gebührt Ihnen heute unser tiefer Dank!

Seien Sie versichert: Wir, die ehrenamtlich Verantwortlichen, werden weiter fest an Ihrer Seite stehen und gemeinsam noch viele Herausforderungen meistern. Wir wollen gemeinsam weiter am Erfolg unserer Amtsgemeinden arbeiten und wir wissen sehr gut, was wir an Ihnen haben.

Denn um die Frage nach dem Selbstverständnis unseres Amtes zu beantworten: Es ist das Team, das uns ausmacht, das Ehrenamt und das Hauptamt im Amt Gnoiien.

Wir haben spannende Zeiten, herausfordernde Zeiten, unsichere Zeiten, aber ich bin zutiefst überzeugt, mit Ihnen an unserer Seite werden wir die Geschichte des Amtes Gnoiien weiterschreiben, gemeinsam als Team!

Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

JW
Luis Schwart

Amtsvorsteher des Amtes Gnoiien

Amtliche Bekanntmachungen

Hinweis auf die Veröffentlichung von Satzungen im Internet

1. Mit Datum vom 03.11.2022 wurde die „Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Warbelstadt Gnoiien über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände „Trebel“ und „Teterower Peene““ öffentlich bekannt gemacht.

J. Bernau
Sachbearbeiterin Hauptverwaltung

Gemeinde Behren-Lübchin

Betreff:
Bebauungsplan Nr. 1 „Solarpark Bäbelitz“, in Bäbelitz

hier:
Genehmigung des rückwirkenden Inkrafttretens des Bauungsplanes Nr. 1 „Solarpark Bäbelitz“, in Bäbelitz zum 15.04.2010 der Gemeinde Behren-Lübchin

Plangebiet:

Gemarkung Bäbelitz, Flur 1, Flurstücke 38 tlw., 39, 40 tlw., 42/1 tlw., 42/2 tlw., 48 tlw., 49 tlw., 50 tlw., 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58.

Der von der Gemeindevertretung Behren-Lübchin am 05.05.2022 nach Durchführung eines ergänzenden Verfahrens nach § 214 Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) beschlossene Bebauungsplan Nr. 1 „Solarpark Bäbelitz“ und dessen rückwirkendes Inkrafttreten zum 15.04.2010, wurde mit Verfügung des Landkreises Güstrow vom 22.09.2022, gemäß § 10 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634, geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802)), genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht.

Entsprechend § 10 Abs. 3 des BauGBs kann jedermann den Bebauungsplan Nr. 1 „Solarpark Bäbelitz“ und die Begründung dazu im Bauamt Gnoiien des Amtes Gnoiien, Teterower Straße 11a in Gnoiien, während der Öffnungszeiten (nach vorheriger Terminabsprache)

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
 Freitag 08.00 bis 10.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft erlangen.

Eine Verletzung der in §§ 214 und 215 BauGB sowie § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel in der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).



Birger Ziegler
 Bürgermeister

Warbelstadt Gnoiien

- Amtliche Bekanntmachung -

Bebauungsplan der Warbelstadt Gnoiien „Wohngebiet Warbelblick“ im Verfahren gemäß § 13b BauGB
(Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren)

hier: Öffentliche Auslegung des Entwurfs

Die Stadtvertretung der Warbelstadt Gnoiien hat am 16.05.2022 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans „Wohngebiet Warbelblick“ mit Stand Mai 2022 im Verfahren gemäß § 13b BauGB beschlossen und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist der beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen. Er umfasst die Flurstücke 1071, 1072 (tlw.) der Flur 4, Gemarkung Gnoiien sowie die Flurstücke 35/1, 57 (tlw.), 78 der Flur 21, Gemarkung Gnoiien.

Aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB ergaben sich Änderungen zu den Belangen der Raumordnung, zum Immissionsschutz und der Straßenbaubehörde, die entsprechende Änderungen innerhalb der Planzeichnung und der Begründung nach sich ziehen.

Zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der 2. Entwurf des Bebauungsplans „Wohngebiet Warbelblick“ in der Fassung vom Oktober 2022 mit der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der Begründung in der Zeit **vom 14.11.2022 bis 15.12.2022** im Amt Gnoiien, Teterower Straße 11 a, 17179 Gnoiien während der folgenden Dienststunden

montags	von 8.00 - 12.00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
dienstags	von 8.00 - 12.00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
mittwochs	von 8.00 - 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
freitags	von 8.00 - 10.00 Uhr

zu jedermann Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aus. Darüber hinaus ist die Einsichtnahme im Internet auf der Homepage des Amtes Gnoiien unter http://www.amt-gnoiien.de/Sonstige_oeffentliche_Bekanntmachungen.cfm möglich.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans „Wohngebiet Warbelblick“ der Warbelstadt Gnoiien vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Vorliegend soll das Verfahren nach § 13b BauGB angewendet werden. Es gelten die Vorschriften gemäß § 13a BauGB (beschleunigtes Verfahren). Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind,

sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Absatz 1 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.

Lawr Schwartz

Bürgermeister

Anlage: Ausgrenzung des Geltungsbereiches



Bebauungsplan der Stadt Gnoiener „Wohngebiet Warbelblick“
im Verfahren gemäß § 13b BauGB
Ausgrenzung

Gemeinde Walkendorf

Bekanntmachung des Beschlusses Nr. 17/2022 der Gemeindevertretung vom 28.09.2022

Die Gemeindevertretung Walkendorf beschließt zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Photovoltaikanlage Repnitz“ unter Berücksichtigung des zu bauenden Radweges im ausgewiesenen Gebiet, folgendes:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walkendorf beschließt für den in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich mit den Flurstücken 67/2, 67/3, 68, 69/2, 70/2, 71/2, 72/2, 73, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81/1, 82 und 83 der Flur 1 in der Gemarkung Repnitz die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Photovoltaikanlage Repnitz“ mit einer Gesamtfläche von ca. 53 ha.

2. Ziel des o.g. Bebauungsplans soll sein, durch Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes „Energiegewinnung auf der Basis solarer Strahlungsenergie“ gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO die Realisierung und den Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen planungsrechtlich zu ermöglichen und die Erzeugung von umweltfreundlichem Solarstrom zu sichern.

3. Die gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erforderliche frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB soll nach den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).

5. Der Aufstellungsbeschluss ist dem Amt für Kreisentwicklung des Landkreises Rostock gemäß Anzeigenerlass vom 22.01.2020 in Form einer Planungsanzeige mitzuteilen.

H. Jager

Henrik Jager
Bürgermeister

Anlage: Geltungsbereich



Stellenausschreibung des Amtes Gnoien

Das Amt Gnoien mit den amtsangehörigen Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin, Finkenthal, Walkendorf und der Warbelstadt Gnoien sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter in der Finanzverwaltung (m/w/d).

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden.

Die Stelle umfasst im Wesentlichen das Aufgabengebiet Vollstreckung/Vollziehung

- Bearbeitung von Vollstreckungsmaßnahmen (prüfen von Vollstreckungsvoraussetzungen, Ermittlung von Vermögens- und Eigentumsverhältnissen)
- Vollstreckung in das bewegliche und unbewegliche Vermögen
- Abnahme einer Vermögensauskunft
- Abschluss/Gewährung und Kontrolle von Zahlungsvereinbarungen
- Ausführung der Vollstreckungsaufträge im Außendienst
- Bearbeitung von Insolvenzen

Der Stelle zugeordnet sind weiterhin Tätigkeiten aus dem Bereich der Kasse.

Anforderungsprofil

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Nachweis Angestelltenlehrgang I oder ein vergleichbarer Abschluss
- selbständiges, organisiertes und eigenverantwortliches Arbeiten
- Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein
- guter und sicherer Umgang mit den aktuellen PC-Programmen
- Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität
- offener und freundlicher Umgang mit Bürgern
- Fahrerlaubnis Klasse B

Wir bieten Ihnen

- ein interessantes Aufgabengebiet
- eine Vergütung nach TVöD entsprechen der Entgeltgruppe 6 Entgeltordnung VKA

- 30 Arbeitstage Urlaub pro Jahr
- eine betriebliche Altersversorgung über die Kommunale Zusatzversorgungskasse M-V
- gezielte fachspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte zum **25.11.2022** an:

Amt Gnoien
Der Amtsvorsteher
Teterower Straße 11a, 17179 Gnoien,
Kennwort „Finanzverwaltung“

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden vom Amt Gnoien nicht übernommen. Die Bewerbungsunterlagen werden bei einer erfolglosen Bewerbung nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen drei Monate nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Sie werden gebeten, bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung hinzuweisen und eine Kopie des Schwerbehindertenausweises beizufügen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 b und e Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz M-V.

Informationen zur DS-GVO finden Sie unter:

<http://www.amt-gnoien.de/Datenschutzerklärung>

gez. Lars Schwarz
Amtsvorsteher



Amtliche Mitteilungen

Wohnen in und um Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

- 1-Raum-Wohnung* Markt 10 a; ca. 32,10 m²
Grundmiete: 210,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
- 2-Raum-Wohnung* Friedenstr. 23; ca. 70,00 m²
Grundmiete: 340,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
- Gewerbeeinheit* Friedenstr. 14; ca. 40,00 m²
Grundmiete: 230,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
- 2-Raum-Wohnung* Friedenstr. 108; 47,10 m²
Grundmiete: 280,00 Euro+ Nebenkosten/Kaution
- 3-Raum-Wohnung* Schützenplatz 3; 55,70 m²
Grundmiete: 350,00 Euro + Nebenkosten/Kaution

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Gemeinde Altkalen, Tel.: 039971/18226

- 2-Raum Wohnung* 24-WE Altkalen, ca. 56,8 m²
Grundmiete: 225,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum Wohnung* Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²
Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum Wohnung* 12-WE Kleverhof, ca. 48 m²
Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum Wohnung* 12-WE Kleverhof, ca. 58 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf, Tel.: 039971/18226

- 2-Raum-Wohnung* 15-WE Walkendorf, ca. 46 m²
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 15-WE Walkendorf, ca. 59 m²
Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 24-WE Boddin, ca. 58,4 m²
Grundmiete: 200,00 € + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 24-WE Boddin, ca. 28 m²
Grundmiete: 170,00 € + Nebenkosten



Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Lars Schwarz

Markt 11, 17179 Gnoien

Tel.: 039971 12065

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Anmeldung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat November

02.11. Herr Heinz Busch, Gnoien	70. Geburtstag
06.11. Herr Heinrich Hasse, Gnoien	85. Geburtstag
12.11. Herr Gerhard Filsinger, Gnoien	75. Geburtstag
12.11. Herr Axel Ketel, Gnoien	75. Geburtstag
16.11. Kerr Karl Lemcke, Gnoien	80. Geburtstag
16.11. Herr Karl-Heinz Drewitz, Gnoien	70. Geburtstag
23.11. Herr Alfred Eggert, Gnoien	85. Geburtstag
24.11. Frau Gerrit Krüger, Gnoien	80. Geburtstag
24.11. Frau Ursula Clasen, Gnoien	70. Geburtstag
29.11. Herr Reiner Zilse, Gnoien	70. Geburtstag

Bericht des Bürgermeisters Lars Schwarz zur 3. Sitzung der Stadtvertretung der Warbelstadt Gnoien am 17.10.2022

Meine sehr geehrten
Damen und Herren Stadtvertreter,
werte Gäste,



ich darf Sie alle als Bürgermeister der
Warbelstadt Gnoien zur dritten Sitzung der Stadtvertretung
im Rathaussaal recht herzlich begrüßen.

Auch diese Stadtvertretersitzung ist, wie so viele Sitzungen
der letzten Jahre, wieder eine Sitzung in besonderen
Zeiten - eine Sitzung in Krisenzeiten. Nach 2 ½ Jahren
Coronapandemie mit nicht gekannten Eingriffen in unsere
Gesellschaft, unser aller Leben, Zwangsschließungen von
Unternehmen und Geschäften, Schließungen von Kitas,
Schulen und Kinderspielplätzen, Kontaktverboten und
kaum öffentlichen Veranstaltungen oder Geselligkeit nun
die nächste Krise: die Energiekrise.

Als Folge des Russischen Angriffskriegs auf die Ukraine
und als Folgen der Russischen Sanktionen/Gegensanktionen
treffen unsere Bürgerinnen und Mitbürger, unsere
Unternehmen und unsere Gesellschaft diese Folgen, ganz
konkret hier bei uns in Deutschland, in Mecklenburg-
Vorpommern, auch in Gnoien viele Familien, massiv und
sehr spürbar. Ob an der Tankstelle, bei den Lebensmittel-
oder Heizkosten, ob beim Einkauf im Einzelhandel, beim
Handwerker oder oder oder. Kaum ein Bereich ist nicht
von maximalen Kostensteigerungen von Teuerung und
Inflation in unvorstellbarer Höhe betroffen.

Und auch das ist schon jetzt absehbar: Diese Krise wird
uns alle deutlich breiter, tiefer und härter treffen als
Corona. Gewinner wird es keine geben, die Folgen werden
einschneidend sein.

Überall im Land, auch in Gnoien, sieht man die Angst und
Verunsicherung der Menschen auf den Straßen und auf
Demonstrationen und Protestaktionen. Ich kann diesen
Protest, die Wut und diese Unzufriedenheit vollkommen
verstehen und nachvollziehen.

Und wieder bleibt es mir an dieser Stelle nur, an unseren Gemeinsinn, unser Mitgefühl, an unsere Geschlossenheit und unsere Solidarität zu appellieren...

Nur gemeinsam und mit viel Zuversicht werden wir die nächsten Monate und Jahre, nicht ohne Entbehrungen, möglichst gut überstehen.

Wir alle werden und müssen jetzt möglichst viel Gas/Energie einsparen und uns schnellstmöglich energieunabhängig aufstellen. Dies wird für viele eine Riesenherausforderung.

Auch in dieser Krise dürfen wir uns nicht auseinanderdividieren lassen, müssen zusammenstehen und uns gegenseitig stützen. Wir dürfen den „Vereinfachern“ und Populisten, die von unserer Verzweiflung und Verunsicherung profitieren wollen, nicht das Feld überlassen. Wir wollen und wir müssen ihnen entgegentreten und füreinander eintreten.

Die Energiekrise wird uns alle fordern, uns als Stadtvertreter, als Verwaltung, als Bürgermeister und als Gesellschaft, als Gemeinschaft.

Aber wie können wir uns als verantwortliche Stadtführung in Gnoien und unserem Amtsgebiet konkret mit den Folgen der Krise auseinandersetzen?

Wir sind jederzeit ansprechbar und bereiten uns auf mögliche (wenn auch unwahrscheinliche) Notsituationen vor.

So tagte unser Haupt- und Finanzausschuss bereit mehrfach zum Thema Energiekrise. Wir hatten zusammen mit allen Bürgermeistern und Wehrführern unseres Amtsbereiches beraten, stellten eine TaskForce im Amt zusammen und arbeiten an der konkreten Krisenvorbereitung. Eine Unternehmerrunde zum Thema fand ebenso wie zahlreiche weitere Runden im Landkreis und auf Landesgipfel statt.

So haben wir die ersten konkreten Umsetzungen gefasst, Notstromaggregate koordiniert und angeschafft, Planungen für die öffentlichen Wärmehallen erarbeitet.

Wir haben vor einer Woche einen Großauftrag zur Umrüstung auf energiesparende LED-Straßenbeleuchtung beschlossen. Unsere Devise, neue Energiesparlampen anstelle von zeitweisen Abschaltungen von Straßenbeleuchtung haben Vorrang.

Aktuell unterstützen wir für die nächsten 3 Wochen unsere Tafelausgabe mit umfangreichen Lebensmitteln.

Wir stellen über unsere kommunale Wohnungsverwaltungsgesellschaft eine Vielzahl von Flüchtlingswohnungen bereit und haben dem Landkreis weitere gemeldet.

Wir arbeiten aber trotzdem auch weiter an unseren Vorhaben für 2022/2023. Der Fördermittelbescheid für den Frosch-Spielplatz in der Teterower Straße ist heute gekommen, hier werden wir ein tolles Wasserspiel für unsere Kinder installieren. Und auch der Frosch wird aufgehübscht.

Das geplante neue Wohngebiet „Warbelblick“ werden wir weiter aktiv vorantreiben.

Wir gehen in die Umsetzung der Sanierung des Amtsgebäudes, werden 10 Geschwindigkeitsanlagen/Geschwindigkeitswarnanzeigen in Gnoiener Straßen installieren, um so mehr Sicherheit zu gewährleisten.

Und wir werden uns auch mit städtischen Flächen für die Energiewende - und auch dies zeigt uns der aktuelle Krieg - mit einem Solarpark aktiv einbringen und energiepolitische Verantwortung übernehmen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, in schweren und herausfordernden Zeiten weiter an unseren Zielen zu arbeiten und trotzdem möglichst gut diese Situation zu meistern, das wird unsere Aufgabe für die nächsten Monate und Jahre sein. Und dieser werden wir uns nach Kräften stellen, darauf haben unsere Bürgerinnen und Mitbürger einen Anspruch und diesen werden wir auch erfüllen.

Soweit mein Bürgermeisterbericht für heute, vielen Dank, dass Sie mir zugehört haben.

JW
Luis Schwart

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien



HOLZ- UND DACHBAU
MARIO STOLT

DACHDECKEREI: SANIERUNG UND NEUEINDECKUNG VON STEIL- UND FLACHDACH
ZIMMEREI: ABBINDEN UND RICHTEN VON CARPORTS UND DACHSTÜHLE

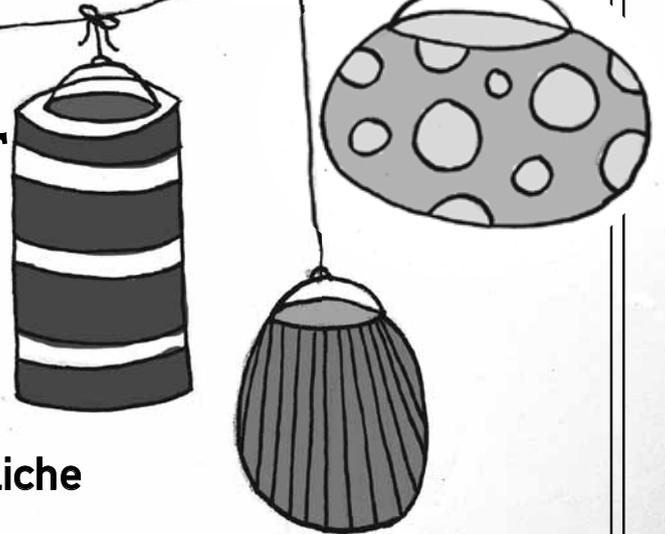
Dörgelin 26a Tel.: 0172 / 99 50 246
17159 Dargun Mail: info@dachdeckerei-stolt.de

www.dachdeckerei-stolt.de

Wir laden ein
Sankt Martin Fest
in der Warbelstadt Gnoien
am 11.11.2022 ab 8:00 Uhr

**VON 8:00 BIS 16:00 UHR
AUF DEM WOCHENMARKT**

Obst & Saft, Waffeln & Glühwein,
frische Fischbrötchen & Kartoffel-
salat mit Wiener, Stockbrot am
Feuer, Handgenähtes für Kinder,
Schmuck, Holzdekorationen, herbstliche
Bastelmaterial u.v.m.



DAS PROGRAMM AUF DEM MARKT

10:00 Uhr & 14:00 Uhr - Zauberhafte Artistik

13:00 Uhr - Upcycling - Laternen basteln für Jung und Alt

15:00 Uhr - Die magische Feuershow

**VON 16:15 BIS 17:00 UHR
IN DER ST. MARIEN KIRCHE ZU GNOIEN**

Andacht in der Kirche mit Martinspiel,
Laternenumzug zum Maria-Martha-Haus & Martinslieder singen

**VON 17:00 BIS 18:00 UHR
BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR**

Fackel- und Laternenumzug durch Gnoien,
Bratwurst vom Grill, und warme & kalte Getränke

Stadtweihnachtsfeier 2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,
sehr geehrte Gäste,

nach zweijähriger Pause möchte die Warbelstadt Gnoien Sie wieder zur traditionellen Stadtweihnachtsfeier am **27.11.2022** im **Festsaal des „Mecklenburger Hofes“** recht herzlich einladen.

Ab **14.00 Uhr** (Einlass ab 13.30 Uhr) warten Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre auf Sie. Ein buntes Unterhaltungsprogramm sorgt für Spaß und Abwechslung. Anschließend können Sie das Tanzbein schwingen.

Freuen Sie sich auf einen geselligen 1. Advent bei ausgelassener vorweihnachtlicher Stimmung und auf ein buntes Unterhaltungsprogramm

- * „Durch die fröhliche Weihnachtszeit“ mit Willi Freibier
- * Musik zum Tanzen mit Dave Schwarz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Eintritt: 6,00 € inkl. Kaffee und Kuchen

JWS
Lars Schwarz



Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

Gnoiener Oldie-Nacht

Wir, die Organisatoren des Heimatvereins Gnoien „Mühlenfestausschuss“ haben alternativ zum Gnoiener Mühlenfest versprochen eine Oldie-Nacht durchzuführen. Dieses Versprechen haben wir am 24.09.2022 eingelöst. Es war eine tolle, gelungene Party.



Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden für die tolle Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Dankeschön an die Gnoiener FFw, den Gnoiener SV von 1924 e.V. die für das leibliche Wohl gesorgt haben, aber auch an Herrn Mathias Focke vom Bauhof der Warbelstadt Gnoien, sowie den Bürgermeister Herrn Lars Schwarz, denn ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre eine solche Party nicht möglich.

Nicht zu vergessen sind die Sponsoren, die uns finanziell unterstützt haben. Dankeschön an die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Stadt Gnoien mbH, die Ostseesparkasse Rostock sowie an die Warbelstadt Gnoien. Wir freuen uns schon sehr auf weitere tolle Partys mit allen Mitwirkenden!

S. Thöns
für das Organisationsteam

Stadtbibliothek Gnoien



Buchempfehlungen des Monats

Wie **immer** wurden alle empfohlenen Bücher persönlich gelesen und sind selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen.

Leihen statt kaufen! Schonen Sie Ihren Geldbeutel und die Umwelt! Herzlich Willkommen in der Bibliothek!



Romy Fölck „Die Rückkehr der Kraniche“ / Roman

*Ein Wiedersehen in der Elbmarsch.
Drei Frauen-Generationen und viele Geheimnisse*

Bei Wind und Wetter setzt Grete Hansen mit ihrem Boot über auf die Elbinsel, wo sie als Vogelwartin arbeitet. Die Natur ist ihr Zufluchtsort. In der Marsch kennt sie jeden Vogel und jede Pflanze. Grete ist nie fortgegangen, doch jetzt, kurz vor ihrem 50. Geburtstag, wird dieser Wunsch in ihr immer lauter.

Als jedoch ihre Mutter Wilhelmine stürzt, gerät ihr Plan ins Wanken. Wilhelmines Zustand ist kritisch. Gretes jüngere Schwester Freya reist überraschend aus Berlin an. Auch deren Tochter Anne kommt in die Elbmarsch. Das Verhältnis zwischen Mutter und Tochter ist angespannt. Grete schweigt beharrlich darüber, wer Annes Vater ist. Auch Wilhelmine wahrt ein Geheimnis, das sie nicht mit ins Grab nehmen möchte. Dieses Mal können sich die Hansen-Frauen nicht aus dem Weg gehen und erfahren, dass ein Ende auch immer einen Anfang bedeuten kann.

Eine schöne, sanft, schon fast poetisch erzählte Familiengeschichte. Ein lesenswertes Buch! Das Setting der Elbmarsch begeisterte bereits die Leserinnen ihrer erfolgreichen Krimireihe um Frida Paulsen und Bjarne Haverkorn.

Wo Bücher die Welt bedeuten!



Alina Bronsky „Barbara stirbt nicht“ / Roman

Walter Schmidt ist ein Mann der alten Schule. Er hat die Rente erreicht, ohne zu wissen, wie man eine Suppe zubereitet, ohne zu wissen, wie man einen Staubsauger handhabt.

Schließlich war da immer seine Ehefrau Barbara. Doch die steht eines Morgens nicht mehr auf und von da an ist alles anders. Er musste jetzt selbst Barbara sein, für sich selbst und für Barbara.

„Barbara stirbt nicht“ ist das urkomische Porträt einer Ehe, deren jahrzehntelange Routine mit einem Schlag außer Kraft gesetzt wird. Warmherzig und mit bitterbösem Witz erzählt Alina Bronsky in ihrem Roman, wie der unnahbare Walter Schmidt sich am Ende seines Lebens plötzlich neu erfinden muss, als Pflegekraft, Hausmann und fürsorglicher Partner, der er nie gewesen ist in all den gemeinsamen Ehejahren.

Schöne Lesestunden wünscht Ihnen
Ihre Petra Schröter
Bibliothekarin

Heimatverein Gnoiener e.V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist wieder soweit. Wie immer am ersten Samstag im Monat ist am 5. November das Heimatmuseum Gnoiener geöffnet.

33 Jahre nach dem Fall der Mauer ist ein Blick auf das Leben in der DDR sicherlich interessant. In der Ausstellung „Komm mit DDR - wir gehen nach Deutschland“ werden die 40 Jahre des Versuches, einen sozialistischen Staat auf deutschem Boden zu errichten, näher beleuchtet.

Alltagsgegenstände, solche die es immer gab und auch solche, die als so genannte Bückware bekannt waren, sind zu sehen. Fotos und Plakate von sportlichen und anderen Höhepunkten sind ebenso zu finden wie private Fotos, die den Alltag abbilden.

Eine andere Ausstellung mit dem Titel: „Gnoiener-Leben um 1900“ ermöglicht einen Blick auf das Leben unserer

Vorfahren vor ca. 120 Jahren. Viele Exponate haben einen direkten Bezug zu Gnoiener, manches ist in Gnoiener entstanden, gemalt, fotografiert, geschrieben oder verschenkt worden.

Damit verbunden ist auch das Thema der dritten Ausstellung im Museum. Unter dem Thema: „Vergessenes Handwerk“ beleuchten wir im besonderen solche Handwerksberufe, die heute in Gnoiener nicht mehr ausgeübt werden. Dazu gehören z.B. der Beruf des Klempners und des Sattlers ebenso wie leider auch der Beruf des Bäckers.



Es gibt viel zu entdecken, manches sieht man erst beim zweiten Besuch. Also, auf ins Museum, am 5. November von 14.00 bis 16.00 Uhr, Teterower Straße 22 in Gnoiener.

Wenn Sie an einem anderen Tag kommen und vielleicht Verwandte und Bekannte mitbringen möchten, melden Sie sich gern unter der Tel. 0174-4190619.

Wir freuen uns auf Sie!

Steffen Maeting
Heimatmuseum Gnoiener

Gnoiener Rassegeflügelzuchtverein und Umgebung e.V.

26. Warbelschau verbunden mit den Sonderschauen der Norddeutschen Farben- und Trommeltauben sowie der Thüringer Farbentauben und der Werbeschau der Warzentauben

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Amtsbereiches Gnoiener sowie aus nah und fern. Wieder ist ein Jahr vergangen und die neue Ausstellungssaison hat begonnen.

Vom 11. - 13. November 2022 findet nun schon seit vielen Jahren in der Warbel-Sporthalle in Gnoiener die diesjährige Rassegeflügelausstellung statt. Bereits zum 26. Mal führt der Gnoiener Verein die Warbelschau durch.



Angeschlossen sind dieser Ausstellung weiterhin die Sonderschauen der Norddeutschen Farben- und Trommeltauben sowie der Thüringer Farbentauben. Eine Werbeschau der Warzentauben wird ebenfalls zu sehen sein.

Ist dies doch wiederum ein erneuter Vertrauensbeweis für den ortsansässigen Rassegeflügelzuchtverein im 91. Gründungsjahr des Gnoiener Vereins.

An diesem Novemberwochenende werden wieder viele Züchterinnen und Züchter aus dem ganzen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern und darüber hinaus einem breiten Publikum die vielversprechenden Zuchtergebnisse des Jahres 2022 präsentieren und zu einem regen Erfahrungsaustausch an den Käfigen einladen.

Die Palette der Rassetiere wird von Groß- und Wasser-geflügel über Groß- und Zwerghühner bis hin zu den Tauben in den verschiedensten Rassen und Farbschlägen reichen.

Die Zuchtfreunde des Gnoiener Vereins sind schon seit längerer Zeit mit der intensiven Vorbereitung ihres Saisonhöhepunktes beschäftigt. Wie in jedem Jahr werden auf der Schau in Gnoien wieder die Vereinsmeister in einem fairen Wettstreit ermittelt.

Die Rassegeflügelausstellung wird wie folgt geöffnet sein:

Freitag	11. November 2022	13.00- 18.00 Uhr
Sonnabend	12. November 2022	09.00- 18.00 Uhr
Sonntag	13. November 2022	09.00- 13.30 Uhr

Die offizielle Eröffnung der Ausstellung ist am Freitag zur Schaueröffnung.

Für das leibliche Wohl der Besucher wird wie in jedem Jahr an allen 3 Ausstellungstagen gesorgt. Eine Verlosung mit vielen Preisen wird die Schau ebenso bereichern wie ein großer Tierversand.

Schulklassen aus dem Amtsbereich Gnoien sowie die Kinder aller Kindertagesstätten können die Ausstellung

bereits am Vormittag des Eröffnungstages ab 09.00 Uhr kostenlos besuchen.

Die Mitglieder des Gnoiener Rassegeflügelzuchtvereins und Umgebung e.V. wünschen schon jetzt allen Besuchern und Gästen erholsame und erlebnisreiche Stunden während des Schaubesuches.



Horst Voigt
1. Vorsitzender

Gnoiener Angelverein e.V.

Arbeitseinsätze und Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, dem 11.12.2022 von 09.00 - 11.00 Uhr findet in der Warbel-Sporthalle unsere Beitragskassierung statt. Aufgrund der Coronavorschriften besteht auf der Versammlung eine Maskenpflicht. Neuaufnahmen in den Verein und Änderungen in den Ausweisen werden auch vorgenommen.

Sportfreunde, die diesen Termin nicht wahrnehmen können, haben die Möglichkeit, auf der Nachkassierung am 08. Januar 2023 von 09.00 - 11.00 Uhr, ebenfalls in der Warbel-Sporthalle, den Beitrag zu bezahlen.

Im Vorfeld der Kassierung finden Arbeitseinsätze statt.

Die Termine sind:

Sonntag, der 13. November 2022
Sonntag, der 27. November 2022

Treffpunkt zu den Arbeitseinsätzen, die um 08.00 Uhr beginnen, ist die Sülzer Kreuzung.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder des Gnoiener Angelvereins um eine rege Beteiligung an den Arbeitseinsätzen und natürlich auch an der Beitragskassierung.

Ein freundliches Petri Heil
Der Vorstand



**SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.**

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11



Der Steckbrief

Leute aus Gnoiien und Umgebung stellen sich vor.

Guten Tag Frau De Nittis, schön, dass Sie sich bereit erklärt haben, dieses Interview zu geben für den Amtskurier Gnoiien.

Guten Tag. Sehr gern.

Wie ist Ihr vollständiger Name?

Annemarie De Nittis

Haben Sie einen Spitznamen?

Maria.

Sind Sie verliebt?

Immer noch in meinen alten Mann, seit 45 Jahren.

Wie alt sind Sie?

Ich bin 67 Jahre, bald 68 im Dezember.

Wo sind Sie geboren?

In Essen bin ich geboren.

Wo leben Sie?

In Mecklenburg-Vorpommern in Gnoiien.

Was ist Ihr Beruf oder Ihre Berufung?

Ich habe 32 Jahre ein Restaurant geleitet, und habe dann am 2.5.2013 meinen Traum verwirklicht und meinen kleinen Laden „Castellino Shop“ eröffnet.

Welcher ist Ihr Lieblingsort in Mecklenburg-Vorpommern?

Ich finde Schwerin sehr schön.

Wenn Sie nicht arbeiten müssen, was machen Sie dann am liebsten?

Basteln und mein Haus renovieren. Ich streiche leidenschaftlich gern, stelle gern alles um und dekoriere gern alles neu.

Was gehört bei Ihnen zu einem perfekten Frühstück?

Zwei Tassen Kaffee, mehr nicht.

Was findet man immer in Ihrem Kühlschrank?

Alles. Mein Mann kauft alles ein, und dann überlegt er, was er daraus kocht. Er war mal Koch.

Welchen Film haben Sie zuletzt gesehen und/oder welches Buch gelesen?

„Maria ihm schmeckts nicht“ habe ich zuletzt gelesen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Noch lange gesund sein, damit ich noch ganz ganz lange meinen Laden behalten kann. Mehr wünsche ich mir nicht. Ich habe doch alles.

Was regt Sie gerade so richtig auf?

Natürlich die Gaspreise, wo man nicht genau weiß was auf einen zu kommen wird.

Gibt es etwas, was Sie schon immer einmal sagen wollten, aber sich bisher nicht trauten? Wenn ja, hier hätten Sie jetzt die Möglichkeit dazu.

Ich traue mich immer alles zu sagen. Ich finde man kann auch negatives direkt sagen, und danach kann man sich darüber unterhalten.

Was wollten Sie schon immer einmal machen, und haben es sich aber noch nicht getraut?

Eine Schiffsfahrt machen, so eine Kreuzfahrt. Das viele Wasser flößt mir Respekt ein.

Wenn Sie die Möglichkeit hätten, was würden Sie in Ihrer Stadt oder Dorf ändern?

Das wir mehr Tourismus herbekommen und mehr Radwege, damit der Anreiz geschaffen wird die Leute herzuführen. Die Geschäfte beleben durch Künstler und Vereine. Vielleicht um kleine Produkte anzubieten.

Welche Frage hätten wir Ihnen noch stellen sollen, und gern beantwortet?

Wie geht es weiter in Gnoiien, bekommen wir einen Aufschwung?

Herzlichen Dank für das Interview!

Oh schön. Vielen Dank. Hat mich sehr gefreut.

Das Interview führte Karola Stenschke.

Gnoiener SV von 1924 e.V.
Abt.: Leichtathletik

Gnoiener Crossläufer auch in Ueckermünde erfolgreich

Eine große Gruppe Leichtathleten des Gnoiener SV 24 startete beim Ueckermünder Crosslauf. Für gute Stimmung sorgte die große Schar mitgereister Eltern und Fans.



Die Gnoiener Athleten waren über 400 m, 800 m und 2.000 m gemeldet. Über die 400 m Crossstrecke der AK 5 - 7 wurden Lucy Schmidt AK 6, Jonah Wolfgramm AK 6, Amandus Stachurski AK 7 und Emil Beteat ans Startband gerufen. Alle 4 Läufer zeigten auf der anspruchsvollen Crossrunde eine sehr gute kämpferische Leistung. Das Überholen zwischen den Brombeersträuchern war nicht leicht. Im Ziel war Lucy am rechten Fuß Blut überströmt - zum Glück war es nur der Saft der Brombeeren. Bei den Mädchen der Ak 5 - 7 ging der Gesamtsieg an Lucy und demzufolge auch der Sieg in der AK 6. Bei den Jungen gelang Jonah in der Gesamtwertung der AK 5 - 7 ein sehr guter 3. Platz und in der AK 6 der Sieg. Amandus wurde bei den 7-jährigen Jungen Dritter und Emil belegte Platz 6.

Über die 800 m waren Pia Hasenjäger AK 11, Oskar Betat AK 10, Julius Maeting AK 10, Arne Habermann AK 10, Collin Paschen AK 10 und Carlo Clasen AK 9 am Start. Ein Taktisch hervorragendes Rennen lief Pia, die im Schlusspurt die vor ihr laufenden Jungen noch überholte. So wurde Pia Gesamtsiegerin über die 800 m und natürlich auch Altersklassensiegerin. Unsere Jungen Oskar und Julius zeigten in Ueckermünde eine weitere Leistungssteigerung und wurden mit den Plätzen 3 und 4 belohnt. Unsere weiteren Läufer Arne und Collin belegten die Plätze 7 und 9. In der AK 9 kam Carlo auf Platz 6.

Über die 2.000 m hatte der Gnoiener SV nur eine Athletin gemeldet - Mia Parge in der AK 12. Mia zeigte ihrer Fangemeinde, dass sie sich in einer sehr guten Form befindet. Sie tat es ihrer Freundin und Trainingspartnerin Pia gleich und siegte im Schlusspurt über die 2 km in der Gesamtwertung (M+J) und damit auch in der

Altersklassenwertung 12 w. Positiv wirkte sich bei unseren 3 Mädchen wohl auch die Zopffrisur aus.

Ein Dank an die mitgereisten Eltern und Fans für die große Unterstützung unser Läuferinnen und Läufer. Auch ein Dank an die betreuenden Trainer Christoph Koll und Stephan Koll.

Stephan Koll

Gnoiener SV von 1924 e.V.
Abt.: Fußball

Gelungener Familientag der Sparte Fußball

Da am vergangenen Sonntag gleich 2 Heimspiele der Männermannschaften geplant waren, kam die Idee, dass wir daraus gleich einen ganzen Familientag machen.

Neben dem fußballerischen Angebot gab es auch einen kleinen Flohmarkt, der schon während der Aufbauphase von eingefleischten Trödlern aufgesucht wurde. Unser erster Flohmarkt, bei dem sich jeder anmelden und mitmachen konnte, war erfolgreich und konnte einen guten Umsatz für alle Verkäufer erzielen. Vielen Dank, dass ihr das Projekt Flohmarkt mit uns gewagt habt :-)

Natürlich war auch unser Ausschankteam, vertreten durch Ingi, Wilhelm und Sonne (T. Sonnenberg) wieder mit von der Partie. Die drei hatten non stop zu tun und haben alles verkauft, was sie zu bieten hatten. Was so einfach aussieht, ist aber immer mit viel Vor- und Nacharbeit verbunden. Da wir aktuell noch auf der Rennbahn spielen, sind die Umstände nicht immer die Besten, aber wieder mal haben sie das souverän gewuppt und alle wurden mit warmen und kalten Speisen verköstigt. Danke, dass auf Euch immer Verlass ist.

Als das Familienfest in der Planungsphase stand, war für die ortsansässige Ostseesparkasse und den Mobilfunkshop Gnoiener Inh. M.Gugat sofort fest, dass sie uns tatkräftig unterstützen wollen. Bei der Ostseesparkasse konnte man sich am Torwandschießen probieren und kleine Sofortgewinne absahnen :-)

Durch eine Drehscheibentombola ermöglichte Marius vielen Kindern und natürlich auch Erwachsenen kleine Sofortgewinne, aber das wonach alle am Rad drehten war der Hauptgewinn. Ein Samsung Tablet! In der engeren Auswahl entschied das Glück erneut, Marius entschied, dass die höchste gedrehte Zahl der Finalisten den Gewinner küren soll. So kam es dann, dass unser Sportsfreund Luke aus der D-Jugend das Tablett gewann! 18 Ziffern hatte die Drehscheibe, Luke schaffte es bis zur 17, nur sein Zwillingbruder Cody kam ihm mit der 16 dicht auf die Schliche ;-)



Also, herzlichen Glückwunsch zu deinem Gewinn lieber Luke! :-)

Auch eine Hüpfburg des Hüpfburgverleih-Zarnewanz stand parat. Die Hüpfburg war nicht 5 Minuten unbesucht und wohl die beliebteste Attraktion an dem Tag, zumindest aus der Sicht der Kinder ;-). Auch hier ein Dank für die professionelle Zusammenarbeit und den Auf- und Abbau der Hüpfburg.

Dann hatten wir noch 3 Mädels aus der 12. Klasse des Gymnasiums in Teterow als Unterstützung, die den Kleinsten Kunstwerke ins Gesicht zauberten. Auch hier gab es fast keine Pause für die Mädels ;-). Danke Jette, Wiebke und Emilie für euren künstlerischen Einsatz.



Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern die an dem Tag dabei waren.

Kathleen und Mandy mit ihrem Zuckerwattestand, den Flohmarktteilnehmern, unseren Ordnern nebst Kerstin unserer Kassiererin, der fantastischen Fangruppe, natürlich unseren Mannschaften nebst Stab, der Ospa und Marius!

Aber natürlich auch den Leuten, die im Hintergrund Vorarbeiten geleistet haben, unter anderem unserem Platzwart „Tüdel“ der den Platz abkreidet und dem Bauhof, der dafür sorgt, dass wir vernünftige Spielbedingungen haben.



Vor allen Dingen Danken wir aber euch, denn ohne Euch wäre der Tag nicht so ein Erfolg gewesen!

Danke, eure Christin Brockmann
Spartenleiterin Fußball

Gesicht des Monats

Neuer Monat, neues Gesicht. Im Jahr 1963/1964 ist Tüdel dem Fußball verfallen und seitdem nicht mehr davon los gekommen :-)

Bis zur A-Jugend hat er alle Jugendmannschaften im Gnoiener SV durchlaufen. Ende 70-er, Anfang 80-er hat er dann in der 1. und 2. Männermannschaft gespielt.

Gegen Ende der 80-er hat Werner Tiedemann dann die erste Männermannschaft als Trainer übernommen, rund 10 Jahre später hat er die Jungs dann in die Bezirksliga geführt! Im gleichen Jahr ist Kalle mit der 2. Mannschaft ebenfalls aufgestiegen, und zwar in die Bezirksklasse. Zusammen haben beide ihre Trainerausbildung in Parchim absolviert und extra eine Woche Urlaub für den Gnoiener SV geopfert ;-)



O-Ton Kollé: „Er hatte eine erfolgreiche Zeit in den Jahren, es waren glaube ich über 20 Jahre. Auch unsere alte Herren hat er lange als Verantwortlicher betreut!“ Immer noch leitet er die alte Herrenmannschaft und kreedet für jedes Heimspiel den Platz ab. Auch nach fast 60 Jahren ist er immer noch bei uns und unterstützt den Verein! Dafür kann man nur unendlich dankbar sein und den Hut ziehen! Von Herzen sagen wir „Danke“ Tüdel :-). Für Werner gehört nicht er als Gesicht des Monats gelobt, sondern seine Kinder und vor allen Dingen seine Frau, die ihn über die ganzen Jahre immer und immer unterstützt und ihm den Rücken frei gehalten hat. Heute weiß er, dass das nicht immer einfach war. Dafür möchte er sich von Herzen bedanken!

Text und Bild: M. Skoeries

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH
Tagespflege „Am Park“

Erntedankfest in der Tagespflege „Am Park“

Ein wichtiges Ereignis in unserer Tagespflege ist jährlich das Erntedankfest. Pastor Grell hielt die Andacht und Frau Olejniczak begleitete uns am Klavier, dafür herzlichen Dank. Der Altartisch war reichlich mit Gaben von Obst und Gemüse gedeckt. Viele Sonnenblumen rundeten das Bild ab. Bekannte Lieder, wie z.B. „Wir pflügen und wir streuen“, wurden gesungen und alle stimmten kräftig mit ein. Unsere Gäste sind sehr dankbar dafür, dass dieses Fest in der Tagespflege gefeiert wird. „Es ist ein sehr wichtiges Fest“, sagte ein Tagesgast, „in die Kirche schaffe ich es aber nicht mehr.“. Im Anschluss können alle ein Gespräch mit dem Pastor führen, was für die Tagesgäste immer sehr wichtig ist.



In den Tagen darauf hatten die Mitarbeiter und Tagesgäste dann allerhand zu tun: Obst und Gemüse musste geschnippelt werden, denn daraus sollten dann Kürbissuppe und Birnensuppe gekocht werden. Es hat allen Tagesgästen bestens gefallen und sie freuen sich, dieses Fest mit so vielen in der Gemeinschaft feiern zu können und alle sind dankbar, dass sie das so in ihrer Einrichtung erleben dürfen. Es ist zur Tradition in unserer Tagespflege geworden, dass der Eingangsbereich zur jeder Jahreszeit saisonal geschmückt wird.

Unsere Mitarbeiterin Simone Schwanenberg verwöhnt uns immer wieder mit ihrer Strickkunst. In diesem Herbst strickte sie Herbstblumen und dafür sagen wir ihr recht herzlichen Dank. Sie macht das in ihrer Freizeit und uns allen geht immer wieder das Herz auf, wenn wir die Tagespflege betreten.

Im Namen aller Tagesgäste und Mitarbeiter
Maxi Sonnenberg



alles rund um's Haus
Hausmeisterservice

- Kleinreparaturen am Dachstuhl
- Landschaftsgestaltung
- Trockenbau aller Art • Fassadenbau
- Malerarbeiten innen und außen
- Dachdeckerarbeiten • Abrißarbeiten
- Rasen mähen • Gerüstbau
- Zaunarbeiten • Umzüge
- Wohnungsenträumung
- Winterdienst

Danilo Gubert
Dachdecker



Mühlenstraße 1 • 17179 Gnoien
E-Mail: danilo-gubert@web.de
Mobil: 0151 / 42 36 25 48
Büro: 039971 / 339845
www.hausmeisterservice-gubert.de

Der Herbst ist da!

Wir suchen Mitarbeiter.
Bewerben Sie sich jetzt!

„Stellenausschreibung“ Freiwillige Feuerwehr Dölitz

Wir suchen:

- Mitbürger ab 16 Jahre, egal ob m/w/d
- teamfähige Mitarbeiter
- Leute mit viel zu viel Freizeit

Unser Profil:

- Für unsere Auftraggeber übernehmen wir unmittelbar nach Auftragseingang auch schwierigste Aufgaben direkt vor Ort.
- Für die Erfüllung dieser Aufgaben brauchen wir ständig Unterstützung.

Wir bieten:

- rote Dienstfahrzeuge (in Fahrgemeinschaft)
- sichere Arbeitsbekleidung
- Daueranstellung
- 24-Stunden Bereitschaftsdienst
- keine Bezahlung
- ungemütliche Arbeitsplätze
- gründliche Einarbeitung
- kostenlose Weiterbildung
- viele nette Arbeitskollegen



Interessiert? - Wir stellen sofort ein!
Sprechen Sie uns an!
Tel. 0174/9285771

Maria Reppin
Wehrführerin FFw Dölitz



Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeisterin Frau Renate Awe
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0152 52441902
Fax: 039973 75796

Sprechzeiten: sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Bürgermeisterin gratuliert

Monat November

- | | |
|---|----------------|
| 02.11. Herr Rudi Sommerfeld, Kleverhof | 90. Geburtstag |
| 07.11. Frau Waltraud Neumann, Kleverhof | 75. Geburtstag |
| 09.11. Herr Kurt Thamke, Neu Pannekow | 95. Geburtstag |
| 20.11. Herr Ulrich Marcus, Rey | 80. Geburtstag |
| 25.11. Frau Agnes Benkert, Altkalen | 70. Geburtstag |

Angelverein Altkalen e.V.

Einladung

Der Angelverein Altkalen e.V. lädt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, dem 25.11.22 um 18.00 Uhr in der Feuerwehr Altkalen statt.

Der Vorstand muss neu gewählt werden und die Angelberechtigungen werden verkauft. Die Termine der Arbeitseinsätze werden bekannt gegeben.

Axel Loerzer, 1. Vorsitzender

Gemeindeerntefest

Nach zwei Jahren Pause konnte am 10. September 2022 endlich wieder das Gemeindeerntefest in Altkalen stattfinden. Bei herrlichstem Spätsommerwetter nutzen viele Einwohner und Gäste gerne dieses Angebot. Auf die Beine gestellt wurde das Fest anders als in den Jahren davor, von einem Organisationsteam. Hier stellte sich vor allem die Frage, wird es in der Kürze der Vorbereitungszeit überhaupt möglich, so ein Fest zu organisieren? Sie haben die Mühen und das Risiko auf sich genommen und ein Erntefest auf die Beine gestellt, dass sich sehen lassen konnte. Zum Teil sind sie mit privaten Geldern in Vorkasse gegangen, in der Hoffnung, dass das Fest gelingt und der Frage ob nach es der Pandemie überhaupt angenommen wird. Werden die Leute kommen? Doch wie immer in Altkalen, kamen sie reichlich.

Wie schon in den vielen Jahren zuvor konnte Frank Telzerow aus Bad Sülze als Moderator und DJ verpflichtet werden, obwohl es für ihn mehr Spaß als Verpflichtung ist. Er kommt immer wieder gern nach Altkalen. Allein die Dorfvette hat es ihm angetan, die er in all den Jahren erst einmal für sich entscheiden konnte.

Der Festumzug startete in diesem Jahr in Rey und führte über Kleverhof nach Altkalen zum Festplatz.



Dankeschön an die Umzugsteilnehmer:

DJ Frank Telzerow & Holger Schankat vom LWB Kleverhof

Die Jüngsten der Jugendfeuerwehr zeigten in einer Schauübung nicht nur ihren Eltern und Großeltern ihr Können. Voller Stolz trugen sie ihre Uniformen. Trotz großer Aufregung klappte die Vorführung hervorragend. Jeder wusste was er an seinem Platz zu tun und zu lassen hatte.



Die Jugendfeuerwehr in Aktion



Zu Gunsten der Jugendfeuerwehr fand eine Versteigerung von 5 Paketen statt. Hier war Gerold Zülsdorf bei einem der Pakete mit seinem Gebot erfolgreich.



DJ Frank Telzerow & Heiko Lange

Das Altkalen auch geschickte Handwerker hat, stellte Heiko Lange unter Beweis. Er hatte einen „Biergalgen“ gebaut, den sich die Männer auf den Rücken schnallen mussten und mit ein wenig Geschicklichkeit sollte es möglich sein mit diesem Gerät einen Becher Bier zu leeren.



Das man damit auch Wasser trinken kann, bewiesen Katja van Heiden und Sandra Brendel.



Plattfood Klaus Dietrich Lass

Ein weiterer Höhepunkt, nicht nur für die ältere Generation, war der Auftritt von Plattfood Klaus Dietrich Lass. Mitschunkeln und mitsingen in Platt war im Festzelt angesagt. Weiter ging es mit Strohballen rollen, ein Wettkampf zwischen Frauen und Männern. Diesen Spaßwettkampf entschieden die Frauen für sich, deren Wegstrecke etwas kürzer gehalten war wie die der Männer. Aalwürfeln und Glücksrad drehen standen ebenfalls auf dem Programm. Wem das Glück nicht hold war, ging mit einem Trostpreis nach Hause.



Die Dorfwette rollt an

Mit Spannung erwartet wurde die traditionelle Dorfvette. Es waren nur wenige Leute eingeweiht, selbst Frank Telzerow bekam erst unmittelbar vor der Dorfvette Bescheid, was dafür vorbereitet war. Es rollte ein Truck an, der das Traditionsfahrzeug der FFW, die „Oma“ geladen hatte. Er musste über eine vorgegebene Wegstrecke über den Festplatz gezogen werden.



Dorfvette: Truck mit Beladung ziehen

Auch in diesem Jahr hatte Frank Telzerow wieder das Nachsehen, Dorfvette verloren. Man darf gespannt sein, was sich die Organisatoren für die nächste Dorfvette ausdenken, denn das sie auch im Jahre 2023 das Erntefest organisieren wollen, haben sie sich längst auf die Fahnen geschrieben.

Für das leibliche Wohl sorgen:



Der Altkalener Krug - im Bierwagen Wirtin Marianne Zülsdorf und die Freiwillige Feuerwehr - am Grill standen Hans-Joachim Drewitz & Rico Schaar. Sie hatten nicht nur Bratwurst, sondern auch Backschinken im Angebot. Dieser war von der Wirtin Marianne Zülsdorf zubereitet und gesponsert worden. Ein großes Angebot verschiedenster Kuchen rundeten das Angebot ab.



Ab 20.00 Uhr wurde zum Tanz unter der Erntekrone geladen. In den frühen Morgenstunden klang das Gemeindefest dann langsam aus.

Ohne die zahlreichen Sponsoren wäre so ein Fest nicht zu stemmen. Die Organisatoren bedanken sich ganz herzlich bei allen Sponsoren, freiwilligen Helfern, den fleißigen Kuchenbäckern, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Angelverein und der Gaststätte Altkalen.



Tschüss und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr

Fazit:

Jenseits aller Schwierigkeiten scheint es in der Gemeinde Altkalen doch noch eine kleine intakte Dorfgemeinschaft zu geben, die bereit ist, das kulturelle Leben in der Gemeinde wieder in Gang zu bringen, dass nicht nur durch die Pandemie gelitten hat.

Im Auftrag der Organisatoren:
Hubert Eilert



Ihr kompetenter Bau-Partner!

- **Mauerwerk- und Betonarbeiten**
- **Trockenbau**
- **Sanierung und Instandhaltung**

Mobil: 0173 / 9993291
E-Mail: info@lco-bau.de
 Am Wiesengrund 37 • 17179 Gnoien

mit den Blättern und Früchten des Waldes. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Herrn Bäumer vom Forstamt Finkenthal.



So einen herrlichen Waldtag erlebten auch unsere Hortkinder im Rahmen der Ferienspiele. Sie durften sich aber noch anderen Aktivitäten widmen. Aus Kastanien und Eicheln bastelten sie fantasievolle Figuren, die für viel Gesprächsstoff sorgten und zu lustigen Witzen animierten. Bald schmückten dazu noch bunte Blätterbilder unseren Raum.

Am nächsten Tag gruben die Ferienkinder nach Kartoffeln in unserem Garten, die die Vorschulkinder angepflanzt hatten. Aus den gefundenen Kartoffeln bereiteten sie gemeinsam Pommes und Kartoffelspalten zu. Mit frischen Kräuterquark wurde daraus ein leckeres Mittagessen. Wer ist da nicht gern bei den Ferienspielen mit dabei?

Doreen Engel

Unser Herbst- und Erntefest

An einem Donnerstag im Oktober trafen sich alle Gruppen im großen Foyer zum herbstlichen Morgenkreis. Mit Blättern, Kürbissen, Obst, Getreide, bunten Tüchern, Drachen ist seitdem der Eingangsbereich geschmückt. Die Eltern haben uns großartig unterstützt, indem sie Obst und Gemüse mitbrachten. Vielen Dank.



Wir sangen gerade ein Herbstlied in Gitarrenbegleitung, als es plötzlich raschelte und der kleine Igel Igor auftauchte. Er erzählte, wie er sein Leben verbringt. Von der mühsamen Suche nach einer Partnerin, wie schwierig es ist, einen



Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
 Bürgermeister Herr Birger Ziegler
 Tel.: 0171 3168962
Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung
Der Bürgermeister gratuliert
Monat November

09.11. Frau Rita Surlak, Klein Nieköhr 70. Geburtstag

Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder - Herbst in der Öko-Kita Regenbogenland

Waldtage

Wir gestalten unsere Waldtage mehrfach im Jahr mit einem Ausflug zum Walderlebnispfad. So fuhren auch in diesem Jahr unsere Gruppen nach Dargun. Wir trafen dort Herrn Bäumer vom Forstamt. Es begeisterte uns, als er erklärte, was man im Herbst in einem Wald beobachten kann. Beim gemeinsamen Spaziergang erzählte er, wie die Fledermäuse und Siebenschläfer Winterschlaf halten und was auf dem Speiseplan der im Wald lebenden Tiere steht.

Spielelemente ermunterten zum Klettern und Balancieren. Unsere wohlverdiente Pause verbrachten wir bei Bratwurst und Lagerfeuer. Das päppelte uns wieder auf. Zurück in der Kita, gestalteten wir ein buntes Herbsttablett

geeigneten Schlafplatz für den Winter zu finden und was er alles gerne mag. Denn neben Würmern, Käfern, Larven und Schnecken frisst er gern vegetarisch, z.B. Äpfel und Beeren.



Auf einmal gähnte er, rieb sich den vollgefütterten Bauch und wurde nun.....so müde! Bevor er sich wieder auf dem Weg machte, sangen wir gemeinsam ein Igellied. Ganz leise schlichen wir uns in unsere Bereiche und bestaunten die hübsch hergerichteten Erntekörbe der Kinder. Mit Ratespielen und einem Kartoffellauf ging der Vormittag schnell vorbei. Das mitgebrachte Obst und Gemüse wurde zu Smoothies verarbeitet, als Rohkost genascht und am nächsten Tag als bunte Gemüsesuppe genossen.

Nadin Beutel

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Behren-Lübchin

Die Jagdgenossenschaft (JG) Behren-Lübchin lädt hiermit alle Jagdgenossen (Eigentümer von Grundflächen, die zur JG Behren-Lübchin gehören) zur Versammlung ein. Um Nachweis einer Mitgliedschaft wird gebeten.

Am 09.12.2022 um 19.00 Uhr
Im Dorfgemeinschaftshaus Viecheln
An der Landstraße 37 • 17179 Behren-Lübchin

Die entsprechenden Corona-Landesverordnungen sind einzuhalten.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung
- TOP 2: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Jagdpacht und Jagdangelegenheiten
- TOP 4: Beschlussfassung
- TOP 5: Sonstiges

Der Vorstand

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Behren-Lübchin

Verpachtung einer Jagdfläche in der Gemeinde Behren-Lübchin

Die Jagdgenossenschaft Behren-Lübchin verpachtet zum 01.04.2023 einen Teil ihrer Jagdfläche neu. Die zu verpachtende Fläche beträgt ca. 270 ha. Pachtanträge sind unter Verwendungszweck „Jagdpacht“ an die

*Jagdgenossenschaft Behren-Lübchin
Herr Armin Clafehn
Bäbelitz 25
17179 Behren-Lübchin*

im verschlossenen Umschlag bis zum 18.11.2022 einzureichen. Eine Karteneinsicht ist nach telefonischer Absprache unter 0174 92944421 möglich.

Die Jagdgenossenschaft ist nicht an das Höchstgebot gebunden.

Der Vorstand



Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Stefan Finke
Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal
Tel.: 0176 63106678

Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung



Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Henrik Jager
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf
Tel.: 039972 50223

Sprechzeiten:

Am 16.11.2022 von 17.00 - 18.00 Uhr in Boddin
(alte Arztpraxis)

Am 23.11.2022 von 17.00 - 18.00 Uhr in Walkendorf
und täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat November

10.11. Frau Hanny Blaudzun Walkendorf	85. Geburtstag
11.11. Frau Giesela Bendig, Walkendorf	85. Geburtstag
15.11. Herr Peter Schwerfeger, Lühburg	70. Geburtstag
23.11. Frau Rona Clasen, Walkendorf	85. Geburtstag

Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, nach geraumer Zeit möchte ich Ihnen wieder auf diese Weise einen Überblick über Aktivitäten in der Gemeinde geben.

Nach langen Überlegungen und Abwägungen hatte sich die Gemeindevertretung zum Verkauf einiger kommunaler Gebäude entschlossen. Dieser ist inzwischen abgeschlossen. Die Blöcke in Lühburg, in Walkendorf (Dorfstr. 46/47) und der 6-WE in Boddin wurden vom gleichen Käufer erworben. Inzwischen erfolgen hier die ersten Sanierungsarbeiten. Ukrainische Staatsbürger haben in Lühburg ein neues Zuhause gefunden. Als Gemeinde werden wir uns auf die verbleibenden Häuser konzentrieren und die Modernisierung einzelner Wohnungen fortsetzen.

Zum Bau des Bundesstraßen begleitenden Radweges entlang der B110 von der Autobahn bis Nieköhr trafen wir uns mit dem Straßenbauamt. Seit 18 Jahren ist man hier in der Planung. Über den Streckenverlauf gibt es noch keine endgültige Klarheit. Das ist für uns als Gemeinde unbefriedigend, weil wir den Bürgersteig in Lühburg dringend sanieren müssen. Eine Entscheidung ist uns für das nächste Jahr in Aussicht gestellt. Wir bleiben dran.

Die Mecklenburger ParkLand Stiftung bekam den Zuschlag zu ihrem Projekt „Wandel(n) im Mecklenburger ParkLand“. Im Zuge dieses Projektes werden ausgewählte historische Parkanlagen unserer Region bewahrt und neugestaltet. Die Gemeinde beteiligt sich an der Instandsetzung des historischen Burggrabens in Lühburg. Hier sollen eine Entschlammung, Uferbefestigungen, Wegebau und Neupflanzungen erfolgen. In Friedrichshof, dem Geburtsort von Richard Wossidlo, sollen die Reste der Gutsanlage gesichert und der Zugang zum Park geschaffen werden.

Die alte Ortslage von Friedrichshof ist jetzt bequem zu erreichen. Der Bau der Straße ist abgeschlossen. Ebenso beendet wurde der Ausbau der Kastanienallee zum Gut in Walkendorf. Noch im Bau befindet sich die Straße zum See in Walkendorf. Die Asphaltierung des Abschnitts von der Kuhstallzufahrt bis zur Kreuzung wird im November erfolgen. Die Sanierung des Bürgersteigs in Walkendorf kommt im Augenblick nicht voran. Für einen Baustart fehlt uns noch die Fällgenehmigung.

Schweren Herzens habe ich Fördermittel zum Bau einer neuen Steganlage zurückgegeben. Die rechtliche Unsicherheit war zu groß. Die Badestelle bleibt aber weiterhin öffentlich zugänglich.

Am 22. August unternahmen wir erneut den Versuch eine Lösung für den Ausbau der K 37 von Dalwitz nach Boddin zu finden. Gemeinsam mit der OTV Boddin, der Feuerwehr und dem Landwirtschaftsbetrieb aus Boddin überzeugten wir den Dezernenten für Straßenbau beim Landkreis, Herrn Bittl, zwar von der Notwendigkeit, aber ein baldiges Ende des Zustandes konnte er uns nicht in Aussicht stellen.

In Boddin soll noch im Herbst der Baubeginn für den Neubau der Plattenstraße von der Dorfstraße bis zur Kreuzung an der Gutseinfahrt erfolgen. In dem Zusammenhang wird für die Feuerwehr ein neuer Stellplatz mit Wasserentnahme über ein Saugrohr geschaffen.

In der Prioritätenliste der zu sanierenden Straßen in der Altgemeinde Boddin wird die Betonspurbahn in Alt Vorwerk als Nächste aufgelistet. Für diese Straße werden Fördermittel beantragt.

Nachdem Fördermittel zum Bau eines Dorfgemeinschaftshauses in Boddin erneut nicht bewilligt wurden, versuchen die evangelische Kirche und die Gemeinde eine Lösung zum Umbau und gemeinsamen Nutzung des Pfarrhauses zu finden. Schon jetzt ermöglicht uns die Kirche die Nutzung ihrer Räume für Vereine oder kommunale Veranstaltungen.

Die Energiesicherheit und Umstellung auf erneuerbare Energie ist als globale Aufgabe auch in unserer Gemeinde angekommen. Die Gemeindevertretung hat in diesem Jahr drei Aufstellungsbeschlüssen zur Errichtung von Solarparks zugestimmt. Als Gemeinde werden wir die Genehmigungsverfahren kritisch begleiten, um die Belastungen so gering wie möglich zu halten und andererseits auch Vorteile aus dem Betrieb der PV-Anlagen zu ziehen.

Mit großem Wehmut fand am 8. Oktober die Feier zum 70. Gründungsjahr des LSV 51 Boddin statt. Aus der schon im letztem Jahr geplanten Jubiläumsfeier wurde nun ein Abschied. Bei der Gelegenheit möchte ich nochmals allen Mitstreitern und Unterstützern danken. Ihr habt mit eurem unermüdlichen Einsatz einen großen Beitrag für das Dorfleben geleistet. Wir werden der Zeit mit Vereinsfußball in Boddin noch nachtrauern.

Sorge macht sich vielleicht so mancher, was aus der Sportanlage nun wird. Am 20. August erlebte ich ein gelungenes Dorffest in Boddin. Erstmals fand es nach dem Verkauf des Gutshauses auf dem Sportplatz statt und bot ideale Bedingungen. Die Gemeinde wird also auch in Zukunft ein großes Interesse haben dieses Areal zu erhalten.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
ich wünsche Ihnen in dieser angespannten Zeit alles Gute,
bleiben Sie vor allem gesund.

Mit herzlichen Grüßen



Henrik Jager
Bürgermeister der Gemeinde Walkendorf

Martinstag, 11. November 2022 in Boddin

Herzliche Einladung!

Sehr geehrte Einwohner und Gäste,
am Martinstag, dem 11.11.2022, findet um 17.00 Uhr auf
dem Kirchplatz in Boddin unser diesjähriges Martinsspiel
mit anschließendem Laternenumzug, Lagerfeuer, Brat-
wurst, Martinsgebäck, Knüppelkuchen, heißen und kalten
Getränken, ... statt.

K. Mros
für das Orga-Team Boddin

Hallo liebe Gemeinde!

Bei uns war wieder ein Spaßnachmittag. Die Ortsgruppe
Boddin der Volkssolidarität hatte am 17.09. zu einen ge-
mütlichen Grillnachmittag eingeladen.

Trotz strömendem Regen, saßen wir im Kunsthaus-Café
trocken und wurden ganz hervorragend vom Inhaber, Ma-
gnus Lübbe, verwöhnt. 19 Mitglieder und 9 Kinder waren
anwesend.



Die Kinder überraschten uns mit einer Modenschau aus
dem Fundus der Laienspielgruppe. Es wurde viel gelacht,
getanzt und erzählt. Dabei wurden nicht nur Sorgen und
Probleme diskutiert, sondern auch neue Ideen für unser
Vereinsleben besprochen.



Wir freuen uns, dass sowohl beim Kuchenbasar zum Dorf-
fest, wie auch bei der Listensammlung die Bereitschaft
sehr groß war. Auch schließen sich immer mehr jüngere
Leute unserem Verein an. Also, wer Lust zum Mitmachen
hat, kann sich melden. Dank allen Helfern für die Unter-
stützung.

Angelika Steinfeldt
Vorsitzende der Volkssolidarität Boddin

Herbstfest mit der Volkssolidarität und Margrid Zkarsyk

Am Donnerstag, dem 29. September 2022 bin ich mit Frau
Lindi Osterbart, Frau Gertrud Pruhs, Frau Inge Wolter und
Frau Christi Fuchs um 13.00 Uhr zum Regenbogenhaus
nach Teterow gefahren.



Unser Herbstfest begann um 14.00 Uhr und ab 15.00 Uhr
gab es Kaffee und Kuchen. Insgesamt füllten wir den Saal
mit ca. 70 Personen. Eine Stunde hat Margrid Zkarsyk aus
Bützow uns mit Schlagermusik unterhalten, wonach auch
getanzt wurde. Für uns Boddiner war es wieder ein schö-
ner Nachmittag und wir hatten viel Spaß.

Angelika Steinfeldt
Vorsitzende der Volkssolidarität Boddin

Weihnachtsbasteln in Boddin

Die Volkssolidarität möchte alle Kinder zum Weihnachtsbasteln im Pfarrhaus einladen. Am 14. November 2022, Montag, um 17.00 Uhr ist unser Treffpunkt. Weihnachtsmaterial bringt Frau Schwarz mit und bitte etwas Geld ist mitzubringen.

Angelika Steinfeldt
Vorsitzende der Volkssolidarität Boddin

Schulen



Evangelische Schule Walkendorf
Tel.: 039972-50310, Mail: sekretariat@wlkesdn.de

Medienprojekt

Was darf ich im Chat verbreiten? Welche Rechte muss ich beachten? Welche Spiele sind für meine Altersklasse zugelassen und warum? Was verbirgt sich hinter den Werbe-Kampagnen der Spiele-Hersteller oder bevor man ein YouTube-Video anschauen darf? Solche und ähnliche Fragen beschäftigen uns in unserem Projekt zur Medienbildung.

Da unsere Kinder immer früher und versierter mit elektronischen Medien umgehen, aber teilweise gar nicht wissen, was für Gefahren bei der Nutzung lauern, gibt es an unserer Schule jährlich ein Medienprojekt. Die Eltern haben auf der Elternversammlung schon erzählt, dass sie eine Zeit-, Zugangs- und / oder Inhaltsbegrenzung mithilfe von „Eltern-Apps“ schalten, um ihre Kinder vor dem „Zuviel“ zu schützen. Sie spielen auch gemeinsam mit ihnen, damit sie wissen, was ihre Sprösslinge daran so fasziniert und worin der Reiz liegt.

Leider gelingt es nicht immer, den Kindern die Altersbegrenzung von online-Spielen begreiflich zu machen, da sie sich selbst eher als „Jugendliche“ sehen, die sich ausprobieren wollen. Und auf die Frage „Ist das Spiel für Kinder geeignet?“ antworten sie oft: „Nein, das ist brutal.“ - Aber sie meinen damit nicht sich selbst, sondern kleinere, jüngere Kinder... Auch die Gefahren von Chat-Foren, die eigentlich erst (und das aus gutem Grund) für ältere Kinder zugelassen sind, werden in unserem Medienprojekt näher beleuchtet.

Die Kinder sind zum Glück schon gewarnt und lassen sich nicht auf „Chat-Bekanntschaften“ ein, haben eigene und Erfahrungen im Freundeskreis, die sie aufmerken lassen.

Sie lernen, wie man sich schützt und welche Rechte, aber auch Pflichten, man bei der Nutzung sozialer Netzwerke beachten muss. Das Schülerfazit nach den 3 Wochen war: Wachsam bleiben und andere so behandeln wie man selbst behandelt werden möchte im Netz. In diesem Sinne wünschen wir allen eine verantwortungsvolle Zeit im Netz.

Susann Lorenz
für das Schulteam

Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Gnoien

Unser Ausflug in den Vogelpark

Am 01.09. sind wir zusammen mit der Klasse 4b nach Marlow in den Vogelpark gefahren. Dort haben wir viele Vögel und Tiere gesehen, z.B. Störche, Pelikane, Loris, Kängurus und Schildkröten. Wir haben Futter für die Loris bekommen. Die Loris sind auf unsere Köpfe und Arme geflogen. Moritz bekam eine Ladung „Glücksschiss“ auf den Arm. Die Loris fanden wir alle lustig.

Dann haben wir uns die Flugshow angesehen. Es ist ein Weißkopfseeadler über uns geflogen. Pia durfte eine Eule halten. Das war toll. Wir waren auf vielen coolen Spielplätzen. Das große Schiff hatte viele Geheimgänge.

Im Irrgarten haben wir uns öfter verlaufen. Bei den riesigen Sprungkissen haben wir viel Spaß gehabt. Jeder durfte sich ein Eis oder eine Meterstange aussuchen.



Das war ein schöner Tag. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Stadt Gnoien für die Bereitstellung der Freikarten.

Viktoria und Hanna Klasse 4a

Die Ivenacker Eichen

Die Klassen 4a/4b waren am 06.10.2022 bei den Ivenacker Eichen. Zuerst haben wir ein Getriebe mit allen Kindern nachgebaut. Das Spiel hat sehr viel Spaß gemacht. Danach ist die sehr interessante Führung losgegangen. Wir haben sehr viele Erklärungen zu den Bäumen bekommen.



Nachdem wir Frühstück gegessen hatten, ging es auf den Baumwipfelpfad. Von ganz oben hatten wir eine sehr gute Aussicht auf den Park. Wir sind an den Schweinen vorbeigegangen und haben sie gefüttert.

Zum Mittag gab es Wiener und Bockwurst. Danach durften wir kurz auf den Spielplatz. Es hat allen Kindern gut gefallen.

Mia und Lenny Klasse 4a

Landschule Lüchow wächst

Die Schule hat nun die Genehmigung, von der 1. bis zur 12. Klasse zu unterrichten, seit diesem Schuljahr gibt es in der Landschule Lüchow bereits eine 7. Klasse. Die Landschule Lüchow ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern einen Lern- und Lebensraum, der Vertrauen und Sicherheit gibt. Sie will Selbstbewusstsein, Weltinteresse, Mut und Initiative auf den Lebensweg mitgeben. Deshalb werden kognitive, kreative, praktische und ethische Anlagen gleichermaßen entwickelt.

Dies geschieht an einem Ort, wo ländliche Werte erfahren und gelebt werden, z.B. bei der wöchentlichen Arbeit im Schulgarten. Es wird gesät, gepflegt und geerntet und das Gemüse wird für das tägliche Frühstück und Mittagessen gemeinsam mit dem Schulkoch zubereitet. In der Werkstattzeit wird wöchentlich durch alle Jahreszeiten hindurch

an einem Nachmittag in den Wald gegangen. Die schuleigenen Esel werden dabei mitgeführt und Lehrkräfte und Kinder nehmen ganz natürlich die Stimmung der Tiere und der Jahreszeit wahr. Diese Wahrnehmungen werden in den höheren Klassen, beispielsweise in der Tierkunde, der Pflanzenkunde, der Ernährungslehre und der Chemie aufgegriffen und thematisiert.

Es findet also ein ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand statt. Die Landschule Lüchow ist eine staatlich genehmigte Schule in freier Trägerschaft.

Weitere Informationen unter:

Landschule Lüchow, OT Lüchow, Lüchow 15-17 in 17179 Altkalen oder unter www.daslebendigedorf.de

Ernestine Feustel-Liess

Kultur



Kulturbörse Gnoien

Aktuelles aus der KULTURBÖRSE Gnoien

Trotz der wirren und teilweise schwierigen Zeiten gibt es auch gute Nachrichten. Zwei davon waren diese:

Nordkurier-Musikinitiativpreis

Dieser Kultur-Preis des Nordkurier und der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern für das Projekt „Gib deinem Leben einen Klang - Live Sounds“ war eine große Überraschung und wurde freudig aufgenommen. Mit dem Preisgeld wird das Musikkabinett weiter ausgebaut und gestaltet.



Außerdem erhöht diese Würdigung der Arbeit der KULTURBÖRSE die Motivation, im ländlichen Raum ungewöhnliche Projekte zu entwickeln und durchzuführen. Danke an alle Jurymitglieder, die für das Projekt gestimmt haben.

Am 14. November wird der Preis von Vertretern des Nordkuriers und der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern in einem feierlichen Rahmen in der KULTURBÖRSE überreicht.

Neues Projekt von „Aktion Mensch“ bewilligt

Große Freude und Planungssicherheit für drei Jahre bedeutet die Bewilligung des Projektes „Brücken bauen - Neue Wege gehen“ durch die „Aktion Mensch“. Oft sind die Gräben so tief, dass kaum noch eine Verbindung möglich ist. Gerade in der heutigen Zeit ist dies zu erleben.

Im Projekt bauen Mädchen und Jungen aus unterschiedlichen Sozialräumen und Kulturen, mit und ohne Behinderung, mit Fluchtgeschichte und Migrationshintergrund, im wörtlichen und übertragenen Sinne Brücken dort, wo es bisher keinen Weg zueinander gab.

Mit den Kindern soll in drei verschiedenen Modulen gearbeitet werden.

Modul 1: Handwerk - Durch Gnoien fließt die Warbel, die der Stadt ihren Beinamen gab. Seit längerem kann man den kleinen Fluss nicht überall mehr überqueren, da die Brücken kaputt sind. Eine davon soll auf schöne Weise, indem alle gemeinsam anpacken, wieder hergestellt werden. Dabei werden zunächst Modelle angefertigt, wobei eines von allen ausgewählt wird. Bei der Umsetzung wird beachtet, dass diese Brücke dann auch barrierefrei sein sollte, denn oft fehlen genau hier die Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung.

Modul 2: Sprachbarrieren überwinden - Die Brücke in der Sprache in den verschiedenen Kulturen. Was verbindet alle? Wo können sprachliche Barrieren abgebaut werden. Zitate und Sprichwörter in der Sprache zu „Brücken“ finden.

Modul 3: Arbeit mit neuen Medien/Medienkompetenz. Gestaltung eines „Brücken-Comics“. Was verbindet und was trennt die Kinder in ihren diversen Sozialräumen? Wie können sie dort auf humorvolle Weise zueinander finden. Wie können Barrieren im weitesten Sinne überwunden werden? Welche Ideen haben die Kinder?

Alle drei Module sind inhaltlich miteinander verwoben und werden so auch in den Kursen durchgeführt. Mit dem niedrigschwelligen Projekt sollen Vorurteile abgebaut und ein Miteinander verschiedener Kulturen und Unterschiedlichkeiten befördert werden.

Immer wieder werden in der KULTURBÖRSE neue Ideen entwickelt, um besonders für Kinder schöne Zeiten zu organisieren. Dazu gehört auch das Projekt:

Beweg dein Leben

Neuer Kurs zur Integration von Kindern aus Nah und Fern. Jeden Donnerstag treffen sich Kinder aus verschiedenen Nationen mit Kindern aus Gnoien und Umgebung, um gemeinsam die Welt zu erforschen.



Sie können ein Abenteuer auf dem Bauernhof erleben, Tiere streicheln und füttern, und sich in der Natur bewegen. Sie können miteinander spielen und sich sportlich betätigen, klettern, toben und rennen. So erleben sie, dass Kinderlachen keine Grenzen kennt. Geleitet wird der Kurs von Thomas Schröder.

Bettina Kalisch

Film und Lesung - Zusammenarbeit mit der Bibliothek Gnoien

Vor Kurzem wurde ein neues Format für die ganze Familie aus der Taufe gehoben: Der Kinotag innerhalb der „Freien Spielzeit“ in der KULTURBÖRSE Gnoien mit passender Lesung in der Bibliothek.

Am Dienstag, 4. Oktober, und am Donnerstag, 6. Oktober, fand der erste „Durchlauf“ mit dem Film „Die Schule der magischen Tiere 2“ statt. Bei der Auswahl konnten die Kinder nicht nur ein Wörtchen mitreden. Ihr Wunsch war entscheidend. So konnten die jungen Leser auch alle Bücher der Reihe in der Stadtbibliothek Gnoien ausleihen. Die Leiterin, Frau Schröter, freute sich schon auf die Lesung für die Kinder. Der Zulauf war groß. Am Ende wurden zwei Plakate zum Film verlost. Diese hatte freundlicherweise der Carlsen Verlag zur Verfügung gestellt. Einmal im Monat wird es diese besonderen Tage in Kino und Bibliothek geben. Nächster Termin: 15. November.

Das gemeinsame Erlebnis, einen Film im Kino zu sehen, ist für manches der Kinder inzwischen sehr selten geworden. Umso mehr freuten sich alle über das neue Angebot in der KULTURBÖRSE Gnoien.

Bettina Kalisch



18. November 2022

DEIN Engagement zählt: Mach mit und lies vor!

Geschichten verbinden – doch viele Kinder erleben zu Hause nicht, wie schön Vorlesen ist. Teile deine Freude am Lesen mit ihnen und melde dich jetzt für den Bundesweiten Vorlesetag an! Dieser steht 2022 unter dem Motto »Gemeinsam einzigartig«. Du kannst deine Vorleseaktion aber auch zu anderen Themen gestalten. Ob zu Hause, in der Kita, Schule oder digital – Hauptsache, es wird vorgelesen!

So einfach geht's:

- ▶ (Digitale) Vorleseaktion planen
- ▶ Anmelden unter www.vorlesetag.de
- ▶ Lesefreude schenken
- ▶ Teile Ideen und Erlebnisse unter #vorlesetag

Bitte beachte jedoch bei der Planung deiner Vorleseaktion die geltenden Kontaktbeschränkungen zum Zeitpunkt des Vorlesetags.

Melde dich
jetzt an!
www.vorlesetag.de

Initiatoren:

DIE ZEIT

Stiftung Lesen

DB

DEUTSCHE BAHN
STIFTUNG

Partner:

AOK

DSIGB
Deutscher Städtetag
Städte und Gemeinden

Kulturbörse Gnoien

Neues Angebot: Chor in der KULTURBÖRSE

Mehr und mehr hält die Musik in der KULTURBÖRSE, im Mehrgenerationenhaus Gnoien, Einzug. Seit 24. Oktober wird nun jeden Montag, um 17:00 Uhr, gemeinsam gesungen. Dazu lädt herzlich Jasmin Stahl ein. Ein vielstimmiger Gesang soll es werden, von hoch bis tief. Das neue Angebot ist für die ganze Familie gedacht, für Jung und Alt. Vor allem soll es aber viel Freude bringen.

Nachfragen und Anmeldungen bei:
Jasmin Stahl unter 0179-2663546

Bettina Kalisch

Das lebendige Dorf e.V. Lüchow

„Vom Weltacker zur Dorfversorgung“ *Ein Gang übers Land mit Impulsen und Punsch in Lüchow im Rahmen von weltwechsel*

Bei der Veranstaltungsreihe „weltwechsel“ des Eine-Welt-Landesnetzwerkes finden im November in ganz Mecklenburg-Vorpommern rund 60 Veranstaltungen unter dem Motto „Utopien“ zu globalen Themen statt. Die Bewohner*innen des 80-Seelen Dorfes Lüchow träumen von einem Hof, der direkt das ganze Dorf versorgt. Was bedeuten die Erkenntnisse aus dem Projekt „Weltacker“ für die Umsetzung des Traumes in Lüchow zu einer „konkreten Utopie“? Welche Art von Landwirtschaft, Veredelung und Vermarktung ist heute notwendig, um eine vielfältige und nachhaltige Versorgung der Menschen und Einrichtungen vor Ort und in der Region zu realisieren?

Wir laden ein zu einem Gang übers Land des zukünftigen Hofes in Lüchow mit Impulsen von Tobias Keye aus den Erfahrungen des Weltackers und der Höfegemeinschaft aus Rothenklempenow. Tobias Keye ist Leiter des Weltacker-Projektes und Mitgestalter des Kompetenzzentrum für Bildung für nachhaltige Entwicklung in Trägerschaft des BINES e.V.

Im Anschluss an den Landgang besteht bei Punsch und Kuchen in unserem Café die Möglichkeit zu regem Austausch und zur Vernetzung. Eine Veranstaltung des „Das lebendige Dorf e.V.“ in Kooperation mit dem „Sonnenfeld e.V.“

Donnerstag, den 10.11.2022 von 14.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Dorfladen in Lüchow
www.weltwechsel.de

Ernestine Feustel-Liess

Quietjes e.V. Wasdow/Gnoien

Initiative zur Förderung freier

Kunst-, Kultur- und Bildungsprojekten im ländlichen Raum

weltwechsel 2022 Utopien - von Möglichkeit zu Wirklichkeit

Vom 04. - 27. November 2022 findet die landesweite Veranstaltungsreihe weltwechsel zu globalen Themen in Mecklenburg-Vorpommern statt, koordiniert vom Eine-Welt-Landesnetzwerk. Über 40 Initiativen, Vereine und Einzelpersonen haben ein abwechslungsreiches Programm mit über 55 tollen Veranstaltungen in 18 Orten in ganz M-V zusammengestellt.

Auch wir sind nun zum 6. Mal dabei. In unseren Werkstattladen in Gnoien in der Friedensstr. 70 wird im gesamten weltwechsel Zeitraum die Ausstellung Klimaheldinnen zu sehen sein. Die Ausstellung der internationalen Hilfsorganisation CARE in Kooperation mit der Fotoagentur laif zeigt zwölf Klimaheldinnen, die sich mit außergewöhnlichem Engagement für den Klimaschutz einsetzen.

Von Fidschi über den Niger bis nach Deutschland: Oft sind es Frauen, die Netzwerke knüpfen und für den Klimaschutz auf die Straße gehen. Wie die Vietnamesin Kien Quang Thi ist präziser als jede Wetter-App und sagt Unwetter und Hitzewellen voraus. Oder Haoua Abdoulaye aus dem Niger oder Dilmani Kujur aus Indien entwickeln neue Anbaumethoden für Nahrungsmittel und sichern so das Überleben ihrer Familien.

Jede Geschichte unterstreicht, dass nicht nur Armut, sondern vor allem Tatkraft, Erfindungsreichtum und die Hoffnung weiblich sind.



Copyright: CARE/lai core/Oliver Tjaden

Lasst uns gemeinsam in den Austausch kommen, Perspektiven wechseln, lernen, ausprobieren, hinterfragen, kreativ sein und gemeinsam entdecken. Anmeldungen unter: quietjes@freenet.de

Ferienzeit im Begegnungszentrum Q54 in Wasdow

Für 20 Kinder starteten die Herbstferien mit einem spannenden und abwechslungsreichen Programm. Sich kreativ auslassen, sportlich aktiv sein, fotografieren oder gemeinsam Lagerfeuer machen, für alle war etwas dabei. Die nächsten Ferien wurden geplant und wir freuen uns auf so tolle Kinder.



Mehr Informationen über den Verein findet Ihr auf der Website www.quietjes.de

Projektleiterin
Karen Wieprich

Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Plattdeutsch Festival im Dreiländereck - NoordNoordOost geht in die 2. Runde

- **Kleines Plattdeutsch Festival im Dreiländereck Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen**
- **Vom 21. Oktober bis zum 5. November gibt es Plattdeutsche Lieder, Poetry Slam und spannende Geschichten**
- **Zu Gast sind u.a. Benjamin Nolze, Jochen Wiegand sowie Gesche Gloystein und Jacqueline Lindemeyer**

„Se hemm‘ ehr Plünn tausämenschmäten“ (Sie haben ihren Kram zusammengeschmissen), heißt es lässig auf Plattdeutsch, wenn zwei Leute heiraten. Ein bisschen gilt das auch für das kleine Platt-Festival NoordNoordOost, ein Gemeinschaftsprojekt das der Lüneburgische Landschaftsverband in Niedersachsen, das Zentrum für Niederdeutsch in Holstein und der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam organisieren.

Es fand zum 2. Mal statt. Mit gleich drei Veranstaltungen, die es in sich hatten, gingen sie im Dreiländereck zwischen

Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein an den Start.

Den Auftakt erlebten die Zuschauer der Region am 21. Oktober 2022 im Boizenburger Elbe-Gymnasium. Hier starteten Schüler:innen des Gymnasiums zunächst mit kleinen Programmbeiträgen und zeigten, was man nach wenigen Plattdeutschstunden schon kann.

Benjamin Nolze ludt dann zu „Wat up Platt - nich blots tau'n högen för junge un öllere Lüüd“ ein. Der bekannte Schauspieler und NDR-Plattdeutsch-Moderator stellte eigene Songs vor, unterhielt mit Volksliedern und erzählte kurzweilige und nachdenkliche Geschichten.

Es war also für ALLE etwas dabei. Auch für den kleinen Hunger war gesorgt. Die engagierten Schüler:innen baten neben ihren ersten Erfahrungen mit der plattdeutschen Sprache auch Herzhaftes zum Essen und Getränke an.

Weiter ging's am 30. Oktober 2022 mit einem „Liederabend“ im Theater Lauenburg. Der Musiker und Musiksammler Jochen Wiegand sang nicht nur norddeutsche „Hits“ aus mehreren Jahrhunderten, sondern auch das Publikum durfte gerne mitmachen. Seine „Lach- und Sachgeschichten“ waren nicht nur spannend vorgetragen, sondern auch über die Entstehungsgeschichten wurde unterhaltsam berichtet.

Den Abschluss bildet ein plattdeutscher Poetry-Slam-Workshop am 05. November 2022 in Lüneburg. Wer sich immer schon einmal in der ebenso witzigen wie klugen Wortkunst mit Biss versuchen wollte, hat nun die Chance, es bei gleich zwei Expertinnen zu erlernen: Gesche Gloystein und Jacqueline Lindemeyer sind vor Ort und coachen die Teilnehmer:innen in der Wortkunst.

Die Veranstalter, der Lüneburgische Landschaftsverband in Niedersachsen, das Zentrum für Niederdeutsch in Holstein und der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern, laden mit dem kleinen Festival NoordNoordOost dazu ein, die plattdeutsche Sprache auch in modernen Formaten zu erleben und junge und gestandene Plattsprecher zum Gebrauch dieser schönen Sprache des Nordens zu ermutigen.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Dr. Karola Stark



Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altkalen und Boddin

Gottesdienste November 2022

Datum	Boddin	Altkalen	Finkenthal
06.11.2022 Drittletzter Stg.	Keine Gottesdienste im Pfarrsprengel		
09.11.2022 Mittwoch	17:00 - 18:30 Konfizeit im Pfarrhaus Boddin		
11.11.2022 Freitag	17:00 - 19:00 MARTINSTAG mit Martinsspiel, Umzug, Lagerfeuer. Beginn: Kirchplatz Boddin		
13.11.2022 Vorletzter Stg.	10:00 Gottesdienst	-	-
18.11.2022 Freitag	ab 15:30 bis max. 19:00 Kränze und Gestecke für den eigenen Gebrauch fertigen. Ort: Kleine Scheune der Familie Paetow in Schlutow		
20.11.2022 Ewigkeitsstg.	09:00 GD mit AM & Gedenken an die Verstorbenen	10:30 GD mit AM & Gedenken an die Verstorbenen; anschl. Möglichkeit zur Briefwahl an Ort und Stelle	14:00 GD mit AM & Gedenken an die Verstorbenen; anschl. Möglichkeit zur Briefwahl an Ort und Stelle
22.11.2022 Dienstag	14:00 - 16:00 Treffpunkt 60+ im Pfarrhaus Boddin		
26.11.2022 Samstag	Konfirmandenkurse Klasse 7: 10:00 - 13:30 Pfarrhaus Walkendorf Klasse 8: 10:00 - 13:30 Pfarrhaus Gnoiener		
27.11.2022 1. Advent	09:00 GD und KGR-Wahl (Wahlbüro geöffnet 08:30 - 11:30)	10:30 GD und KGR-Wahl (Wahlbüro geöffnet 09:00 - 12:00)	-
30.11.2022 Mittwoch	17:00 - 18:30 Konfizeit im Pfarrhaus Boddin (Krippenspielproben)		
04.12.2022 2. Advent	10:00 Gemeinsamer Gottesdienst in Finkenthal 16:00 Adventsliedersingen und Chorkonzert in Boddin		
06.12.2022 Dienstag	14:00 - 16:00 Treffpunkt 60+ im Pfarrhaus Boddin		
07.12.2022 Mittwoch	17:00 - 18:30 Konfizeit im Pfarrhaus Boddin (Krippenspielproben)		
11.12.2022 3. Advent	10:00 Gemeinsamer Gottesdienst in Boddin		

*GD = Gottesdienst, *AM = Abendmahl

Herzlich willkommen!Ihr Pastor Jens-Uwe Goeritz, Tel.: 0177/7111756
OT Boddin, Boddin 58, 17179 Walkendorf

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gnoiener - Wasdow

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten
im Monat November**

- 03.11.22 Gemeindenachmittag** 14.30 Uhr Gnoiener,
Pfarrhaus
- 06.11.22 Drittletzter So.d.Kj** 10.00 Uhr Gnoiener,
Kirche: GD
- 10.11.22 Frühstück 50 Plus** 09.30 Uhr Gnoiener,
Pfarrhaus
- 13.11.22 Vorletzter So.d.Kj** 10.00 Uhr Wasdow,
Kirche: GD
- 20.11.22 Ewigkeitssonntag** 10.00 Uhr Gnoiener,
Kirche: GD mit Gedenken an die Verstorbenen;
Chor und AM
- 24.11.22 Gesprächsabend** 19.00 Uhr Gnoiener,
Pfarrhaus
- 27.11.22 1. Advent** 10.00 Uhr Gnoiener,
Kirche: GD
- 04.12.22 2. Advent** 10.00 Uhr Gnoiener,
Kirche: GD

mittwochs 18.30 Uhr:

Chorprobe im Pfarrhaus Gnoiener

freitags 19.30 Uhr:

Probe des Posaunenchores im Pfarrhaus Gnoiener

freitags ab 19.00 Uhr:Junge Gemeinde, Pfarrhaus Gnoiener, im Löwenzahn
Café im Pfarrgarten:

letzter Samstag im Monat von 14.30 - 17.00 Uhr

Christenlehre:

Montag, 14.11.22, 21.11.22, 28.11.22:

Walkendorfer Schüler

Dienstag, 15.11.22, 29.11.22:

Gnoiener Schüler

Konzert in der Marienkirche Gnoiener03. Dezember 2022 um 17.00 Uhr
in der Marienkirche Gnoiener**Adventskonzert** mit Gnoiener Solisten und ChörenDr. Mitchell Grell, Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoiener
Kirchenbüro: 039971/ 12406

Evang.-Luth. Trinitatis-Kirchengemeinde Basse

Die Kirchengemeinde lädt herzlich einFreitag, 04.11.2022

14:00 Uhr Walkendorf - Arbeitseinsatz auf dem Friedhof

Samstag, 05.11.2022

09:30 Uhr Walkendorf - Kinderkirche

Samstag, 05.11.2022

09:00 Uhr Basse - Arbeitseinsatz auf dem Friedhof

Sonntag, 06.11.2022

09:30 Uhr Basse - Gottesdienst

ab 10:00 Uhr Basse - Gemeindeversammlung

In der Gemeindeversammlung stellen sich die Kandidaten und Kandidatinnen für die Kirchengemeinderatswahl vor. Alle Gemeindeglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Wahlvorschlagsliste für die Kirchengemeinderatswahl:

Betat, André	Samow
Burr, Angela	Viecheln
Ciecior, Ingelore	Woltow
Cornelius-Klewwe, Heidrun	Walkendorf
Dewke, Maret	Nustrow
Ehlert, Ruth	Walkendorf
Guenther, Bernd	Dalwitz
Hermann, Roland	Viecheln
Hermann, Wilfried	Lühburg
Pfau, Marina	Walkendorf
Roder, Kathrin	Viecheln
Schörner, Astrid	Basse
Ulrich, Madlen	Samow
Wunder, Helmut	Nustrow
Ziegler, Angela	Samow

Es sind insgesamt 12 Mitglieder in den Kirchengemeinderat gemäß Wahlbeschluss zu wählen.

Samstag, 12.11.2022

09:00 Uhr Behren-Lübchin - Arbeitseinsatz
auf dem Friedhof

Mittwoch, 16.11.2022

14:00 Uhr Basse - Gemeindenachmittag zum
Buß- und Betttag

17:00 Uhr Basse - Konfirmandengruppe 7 + 8

Sonntag, 20.11.2022

Ewigkeitssonntag - Mit Gedenken an die Verstorbenen

09:00 Uhr Basse - Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr Behren-Lübchin - Gottesdienst mit Abendmahl,
Möglichkeit zur Briefwahl (Kirchengemeinderatswahl)
vor Ort

14:00 Uhr Walkendorf - Gottesdienst mit Abendmahl,
Möglichkeit zur Briefwahl (Kirchengemeinderatswahl)
vor Ort

Bei der Briefwahl vor Ort können die Wahlberechtigten ihre Wahlunterlagen für die Briefwahl direkt in der Kirche entgegennehmen.

Samstag, 26.11.2022

10:00 Uhr Konfirmandentag - Klasse 7 in Walkendorf/
Klasse 8 in Gnoi

Erster Adventssonntag, 27.11.2022

10:00 Uhr Basse - Gottesdienst

11:00 - 14:00 Uhr Basse - Kirchengemeinderatswahl

Mittwoch, 30.11.2022

17:00 Uhr Basse - Konfirmanden Klasse 7 + 8
(Krippenspielprobe)

Samstag, 03.12.2022

09:30 Uhr Walkendorf - Kinderkirche

Zweiter Advent, 04.12.2022

10:00 Uhr Walkendorf - Gottesdienst

Mittwoch, 07.12.2022

17:00 Uhr Basse - Konfirmanden Klasse 7 + 8
(Krippenspielprobe)

Pastorin Anja Kiesow, OT Basse 5, 17179 Walkendorf

Tel: 039972/51253, Mobil: 0163/5963894

Mail: basse@elkm.de, www.kirche-mv.de/basse

Allgemeines

Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde
Malchin-Teterow e.V.

Neue Ansprechpartnerin

Die Sucht- und Drogenberatung des Sozialwerk Teterow-Malchin e.V. hat ein neues Gesicht. Frau Cathrin Zajber steht seit Oktober in Gnoi

als Ansprechpartnerin bereit.
Sucht- und Drogenberatung immer mittwochs von 08.00 - 12.00 Uhr in der Friedenstraße 68 und nach Vereinbarung:

Frau Zajber ist wie folgt erreichbar:

Telefon: 0176-54393746

Mail: cathrin.zajber@sozialwerk.net

Allgemeine Sozialberatung (ASB) nur nach Vereinbarung:

Herr Bogdan: 0176-34400462 oder

stefan.bogdan@sozialwerk.net

C. Zajber

Geschäftsstelle des Planungsverbandes Region Rostock

Regionalbudget Region Rostock 2022-2025 - Projektauf Ruf -

Auch 2023 haben regionale Akteure wieder die Chance, sich auf Förderung aus dem Regionalbudget zu bewerben. Der Planungsverband Region Rostock reicht erneut Fördermittel aus der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) an Partner aus der Region aus. Projektanträge sollen einem oder mehreren der folgenden Zielen dienen: Verbesserung der regionalen Kooperation, Mobilisierung und Stärkung regionaler Wachstumspotenziale, Verstärkung von Maßnahmen des Regionalmarketings oder Verbesserung der Fachkräfteversorgung.

Die Projektumsetzung soll positive regionale Effekte erwarten lassen (hier auch Übertragbarkeits- oder Ausstrahlungseffekte). Personalkosten sind förderfähig. Es darf keine direkte Förderung einzelner gewerblicher Unternehmen erfolgen. Projektanträge können bis 05.01.2023 beim Planungsverband Region Rostock eingereicht werden. Nähere Informationen (auch zu vorherigen Projekten) sowie die Handreichung zur Antragstellung und das Antragsformular finden sich auf der Website des Planungsverbandes unter der Rubrik Themen/Projekte.

Was? Fördermittel zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, **Förderzeitraum?** 01.04.2023 - 30.04.2025, **Wie viel?** max. EUR 195.000 (70 % Fördermittel, 30 % Eigenmittel), **Wer kann sich bewerben?** juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts

Ansprechpartnerin:

Frau Anne Weber, Doberaner Straße 114, 18057 Rostock
Mail: anne.weber@afrr.mv-regierung.de

Jana Hartung
Vorzimmer Amtsleiter

Deutsche Rheuma-Liga e.V.

Geburtstagsgrüße

Die Teterower Rheuma-Gruppe gratuliert im November ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Informationen

Am **09. November**, trifft sich die Rheumagruppe um 15:30 Uhr im Regenbogenhaus zur Einstimmung auf den Advent. Auskunft erteilen: Renate Kessel 039977-30500 und Anke Dobbertin 0152-24416929.

Am **08. Dezember**, findet um 15:30 Uhr im Regenbogenhaus unsere Weihnachtsfeier statt. Es kann zu einer kurzfristigen Absage der Veranstaltung, auf Grund der Covid19-Regelungen, kommen. Auskunft erteilen: Frau Brack unter 03996-173142 und Frau Narjes unter 038452-20589

Der Vorstand
V. Schiller

Nächste DRK Blutspendetermine

Donnerstag, den 10.11.2022 von 13.00 - 17.30 Uhr

Reha-Klinik, K.-Marx-Straße 16, 18195 **Tessin**

Montag, den 14.11.2022 von 13.00 - 18.00 Uhr

Kulturhaus, Niels-Stensen-Straße 1, 17166 **Teterow**

Donnerstag, den 17.11.2022 von 14.00 - 18.30 Uhr

Schule an den Tannen, Saarstraße 23, 17109 **Demmin**

Freitag, den 18.11.2022 von 14.00 - 18.30 Uhr

AWO KJFZ, Straße des Friedens 4, 17153 **Stavenhagen**

Montag, den 21.11.2022 von 14.30 - 18.30 Uhr

DRK-Begegnungsstätte, Schulstraße 3, 18279 **Lalendorf**

Montag, den 28.11.2022 von 15.00 - 19.00 Uhr

Recknitztal-Hotel Marlow,

Carl-Kossow-Straße 35-37, 18337 **Marlow**

Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 10. Dezember 2022

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoien ab. Die Manuskripte werden nur per Email oder CD angenommen.

Anzeigenschluss: 24.11.2022

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoien bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH

Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun,

Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskuriers" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017. Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoien bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.

KRANKENHAUS TETEROW

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitätsmedizin Rostock



Deutsches Rotes Kreuz

Ein guter Ort, um gesund zu werden!

Das bestätigen auch die Ergebnisse der europaweit größten Befragung von Klinikpatienten (2 Mio.). Im Teterower Krankenhaus waren die Patienten (351) **deutlich zufriedener als im Landes- und Bundesdurchschnitt und schnitten überdurchschnittlich gut ab**. Vergleicht man die Weiterempfehlungsraten aller Krankenhäuser in M-V landen alle vier DRK-Krankenhäuser unter den TOP Platzierungen der Liste.



Befragung durchgeführt von den Krankenkassen AOK, Barmer und KKH sowie der Bertelsmannstiftung und dem Bundesverband der Verbraucherzentralen: www.weisse-liste.de, 10/2022



Universitätsmedizin
Rostock



KONTAKT: DRK-Krankenhaus Teterow; Goethestraße 14; 17166 Teterow
Telefon: 03996 141-0; E-Mail: info@drk-kh-mv.de

www.drk-kh-teterow.de

Wo erledige ich was? - Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten im Amt Gnoien

Lars Schwarz	Amtsvorsteher	039971 - 18211 info@amt-gnoien.de
Janette Höter	amt. Leitende Verwaltungsbeamtin	039971 - 18222 hoeter@amt-gnoien.de
Zentrale Dienste/Bürgerservice - Amtsleiterin: Katja Fischer		
Katja Fischer	allg. Verwaltung, Wahlen, EDV	039971 - 18260 fischer@amt-gnoien.de
Juliane Bernau	allg. Verwaltung, Wahlen, Amtskurier	039971 - 18210 bernau@amt-gnoien.de
Celine Pöpke	allg. Verwaltung	039971 - 18213 paepke@amt-gnoien.de
Birgit Balz	Personal	039971 - 18214 balz@amt-gnoien.de
Anja Otto	Einwohnermeldeamt, Jugend/Kultur/Sport, Kita, Fischereiwesen	039971 - 18233 otto@amt-gnoien.de
Martina Suhrbier	Standesamt, Namensänderungsbehörde, Wohngeld	039971 - 18232 suhrbier@amt-gnoien.de
Sandra Bergemann	Schulverwaltung, öffentliches Grün, Kinderspielplätze	039971 - 18244 bergemann@amt-gnoien.de
Bau- und Ordnungsverwaltung - Amtsleiterin: Janette Höter		
Janette Höter	allg. Bauverwaltung	039971 - 18222 hoeter@amt-gnoien.de
Manja Krüger	allg. Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge, Teiche/ Sölle	039971 - 18223 krueger@amt-gnoien.de
Christina Matzke	Ordnungsangelegenheiten, Feuerwehren	039971 - 18230 matzke@amt-gnoien.de
Brigitte Heise	Gewerbe, Straßenunterhaltung und -beleuchtung, Gehölzschutz, Fundbüro	039971 - 18231 heise@amt-gnoien.de
Stephanie Meier	Liegenschaften, Pachten	039971 - 18220 meier@amt-gnoien.de
Susanne Peters	Zentrale Vergabestelle/allg. Bauverwaltung	039971 - 18225 peters@amt-gnoien.de
Dominic Wolff	Wohnungsverwaltung für die Gemeinden Altkalen, Finkenthal, Walkendorf	039971 - 18226 wolff@amt-gnoien.de
Evelin Grapentin	Gebäudemanagement,	039971 - 18254 grapentin@amt-gnoien.de
Finanzverwaltung - Amtsleiterin: Ruth Ehlert		
Ruth Ehlert	Geschäftsbuchhaltung	039971 - 18250 ehlert@amt-gnoien.de
Heidrun Dreßel	Geschäftsbuchhaltung	039971 - 18253 dressel@amt-gnoien.de
Evelin Grapentin	Geschäftsbuchhaltung	039971 - 18254 grapentin@amt-gnoien.de
Renate Heitling	allg. Finanzverwaltung	039971 - 18215 heitling@amt-gnoien.de
Beate Kubatzki	Leiterin Amtskasse	039971 - 18251 kubatzki@amt-gnoien.de
Maja Schwenck	Kasse	039971 - 18252 schwenck@amt-gnoien.de
Stephanie Hundt	Vollstreckung, Vollziehung, Insolvenzen	039971 - 18255 hundt@amt-gnoien.de
Manuela Kluske	Steuern/Abgaben, Seniorenbetreuung, Friedhofsverwaltung, Soziales	039971 - 18257 kluske@amt-gnoien.de

Öffentliche Bekanntmachungen

für das Amt Gnoien, die Warbelstadt Gnoien und die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin und Walkendorf werden auf der Homepage des Amtes Gnoien unter www.amt-gnoien.de → „Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen“ bekannt gegeben.



HAUS- KRANKENPFLEGE

DEMOBI GmbH

MITARBEITER GESUCHT!

Wir pflegen aber nicht nur Patienten und ihre Angehörigen, sondern auch unsere Mitarbeiter.

Dies gelingt uns durch Wertschätzung und gute Strukturen. So können Sie Ihre Freizeit mit uns sicher planen. Ein gutes, möglichst familiäres Miteinander, in dem jeder einzelne sich wohlfühlen kann, ist unser Anspruch.

ALTENPFLEGER /-INNEN (M,W,D)

**GESUNDHEITS- UND
KRANKENPFLEGER/-INNEN (M,W,D)**

PFLEGEHELPER/-INNEN (M,W,D)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:



Filiale Gnoien
Teterower Strasse 68 | 17179 Gnoien



Ihre Bewerbung per E-Mail:
info@demobi.de

Pflegeberatung

Wenn Sie einen Pflegegrad haben und von einer privaten Pflegeperson versorgt werden, erwartet Ihre Pflegekasse in regelmäßigen Abständen einen Beratungsbesuch von einem anerkannten Pflegedienst.



Vereinbaren Sie unter der Telefonnummer **039971-379834** rechtzeitig einen Termin, damit ihre optimale Versorgung weiterhin sichergestellt ist.

www.demobi.de



039971-379834



KOMM ZU UNS!

Hauskrankenpflege DEMOBI GmbH
17179 Gnoien • Teterower Str. 68
E-Mail: info@demobi.de